



# Der Grundlsee Wassermann

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE GRUNDLSEE



In der Region – für die Region.

 **VOLKSBANK**  
GRUNDLSEE

Volksbank Grundlsee. Ihre Regionalbank.

Verlässlich. Bodenständig. Sicher.



## *Liebe Grundseerinnen und Grundseer!*

Wieder geht ein Sommer zu Ende und taucht in den goldenen Herbst.

Die großen und langen Hitzeperioden in den Sommerferien gab es in der Dimension und Länge heuer nicht, was durchaus auch wieder einmal angenehm war. Dadurch waren auch weniger Gäste, weniger Parkeinnahmen und weniger Nächtigungen (Juli -3,9%, August -6,5%) zu verzeichnen.

Da die letzten zwei Sommer im Spitzenbereich lagen, bewegen sich auch die heurigen Ergebnisse auf hohem Niveau.

Der Sommer ist die Hochsaison unserer Gemeinde. Viele Branchen und Betriebe erarbeiten sich in diesen wenigen Wochen einen Großteil des Jahresumsatzes. Direkte Einnahmen der Tourismusbetriebe, aber vor allem auch Zulieferbetriebe und Bran-

chen welche in zweiter und dritter Linie vom Tourismus leben, sind auf den betrieblichen Erfolg angewiesen. Kaum ein Arbeitsplatz welcher nicht von guten Tourismuszahlen abhängig ist. Geschäfte, Dienstleister, Handwerksbetriebe, Gastronomie, Schifffahrt – bis hin zum öffentlichen Verkehr, Bankomat, Ärzte, Steuerberater u. v. m. – alle sind von erfolgreichen Gästezahlen abhängig. Auch die zahlreichen und vielfältigen Veranstaltungen können nur profitabel sein in einer erfolgreichen Region. Erfolg ist aber nie nur finanziell zu sehen sondern hat viel mit Persönlichkeit und Zwischenmenschlichkeit zu tun. Egal ob in einem Betrieb, bei einem Verein oder einer Veranstaltung. Wenn man gemeinsam etwas schafft ist die Freude über das gemeinsam gelungene oft mehr wert als der finanzielle Erfolg.

Ich bin sehr stolz auf alle Betriebe, Vereine, Initiativen und Bemühungen welche mit Fleiß, Mut, Überzeugung, Willenskraft, Idealismus und Freude erfolgreich an einer Sache arbeiten. Ich möchte gar nicht einzelne Unternehmen, Vereine oder Veranstaltungen hervorheben. Denn nur alle gemeinsam ergeben das Gesamtbild von Grundlsee und bilden den gemeinsamen Erfolg.

### **ZLAIMPROJEKT**

Erfolgreiche Gemeinden bleiben nicht stehen. Sondern arbeiten voraus. Wer dabei die Chancen und Risiken, die Stärken und die Schwächen am besten er-

kennt und diese in dementsprechende Taten umsetzt, wird auch für die Zukunft gut gerüstet sein. 2017 haben wir das erste Mal die Ideen zum Zlaimprojekt vorgestellt. 2018 haben wir in der Oktober-Ausgabe intensiv darüber berichtet. Seitdem sind viele Arbeitssitzungen und Besprechungen abgehalten worden. In enger Zusammenarbeit mit Betreibern, Grundbesitzern, Gewerbetreibenden, Vereinen, Bundesforsten und Behörden, wurden die Pläne nach und nach verfeinert und optimiert. Hauptinteressen der Gemeinde sind die Erhaltung und Unterstützung des Zlaimliftes sowie der dort ansässigen Betriebe. Aber auch eine nachhaltige Verbesserung der Vereinsinfrastrukturen und die Schaffung neuer Infrastrukturen wie Veranstaltungssaal, Wirtshaus, Klang- und Holzwerkstatt,

Sporteinrichtungen und hoffentlich ein gutes und aktives Reitzentrum. Die Möglichkeit von Beherbergung in hoher Qualität und die öffentliche Nutzung der vielfältigen Infrastruktur wird dem Sport- und Kulturzentrum Zlaim nachhaltig die Basis schaffen und für Jahrzehnte guter Grundstock sein.

Das Land Steiermark erkennt diese Möglichkeit und Chance ebenso und hat deshalb eine Förderung von 1,2 Millionen Euro in Aussicht gestellt, wenn neue Grundstücke und öffentliche Einrichtungen in das Gemeindeeigentum übergehen.

Die Gemeinde wird dadurch seine dort ansässigen Grundstücke erweitern können und somit nicht nur infrastrukturelle Werte aufbauen können, sondern auch Grundstücke erweitern.

Grundlsee wird dadurch einen weiteren Leitbetrieb





erhalten welcher nicht nur als eigenständiger Betrieb seine Wertschöpfung auslöst, sondern vor allem auch der Öffentlichkeit vielfältig zur Verfügung stehen wird und die Basis für viele Entwicklungen der Zukunft ermöglicht. Die Politik sollte die Blicke immer auch zehn und zwanzig Jahre in die Zukunft richten. Bei allen Möglichkeiten und Veränderungen die sich für uns und unsere Kinder bis 2029 und 2039 ergeben können, blicken wir gestärkt in die Zukunft und denken, dass wir gut gerüstet sind für alle Tage die da kommen mögen.

### EUROPÄISCHE KULTURHAUPTSTADT 2024

Schaffung von Infrastruktur wäre aber nur die halbe Miete für eine erfolgreiche Zukunft.

Die zweite entscheidende Größe ist der Inhalt. Gute Hardware alleine ist nutzlos ohne gute Software. Und um einen qualitativen Schub beim Inhalt zu erarbeiten, verfolgen wir das Projekt „Europäische Kulturhauptstadt 2024“ intensiv und mit Leidenschaft.

Dieses Projekt hat die Möglichkeit alle Bereiche unserer Kultur, welche als Lebensgrundlage und Le-

bensfreude wichtig sind, zu stärken und zu pflegen. Und das nachhaltig und auf Jahrzehnte.

Auch hier müssen wir dabei auf längere Zeiträume schauen und uns damit befassen, in welche Richtung sich unsere jeweiligen Kultur- und Gesellschaftsthemen in den nächsten zehn bis zwanzig Jahren entwickeln sollen.

Dieser Prozess erstreckt sich über das gesamte Salzkammergut und kann verfolgt werden unter: [www.salzkammergut-2024.at](http://www.salzkammergut-2024.at)

### VERANDA VOLKSSCHULE

Gleich zu Ferienbeginn starteten wir mit der Sanierung der Volksschul-Veranda. Die Schäden aufgrund der Verwitterung waren vielfältig und mussten dringend saniert werden. Dieses Vorhaben lag uns schon mehrere Jahre im Magen und so mussten wir heuer die Umsetzung vorantreiben. Gemeinsam mit der Köflacher Siedlungsgenossenschaft, den Firmen Holzbau Köberl, Malerei Schranz und dem Gemeindebauhof konnte die Veranda bestens und kostensparend saniert und rechtzeitig zu Schulbeginn übergeben werden.

Ein großer Dank an Helmut

Köberl, der mit Hilfe eines neuen Systems einen Großteil der zu erwartenden Kosten abwenden konnte. Weiters danken wir der Firma Schranz und unserem Gemeindebauhof, welche die Malerarbeiten übernommen haben und die Veranda wieder in vollem Glanz erstrahlen lassen. (Mehr dazu auf Seite 11.)

### KINDERGARTEN

Ein weiterer großer Umbau während der Sommerferien fand im Kindergarten statt. Es gibt ungebremst hohes Interesse an Betreuungsplätzen im Kindergarten. Jedoch hatten wir ständig zu wenig freie Plätze und mussten dadurch immer wieder Eltern abweisen. Durch diesen Umstand kamen wir zur Entscheidung, in einen Ausbau zu investieren um fix eine zweite Kindergarten-Gruppe erhalten zu können. Dadurch konnten wir die Basis schaffen, mehr Kinder aufzunehmen sowie Nachmittagsbetreuung für Volksschulkinder anzubieten.

### VOLKSMUSIKSEMINAR

Passend zu den Herbstveranstaltungen wie Musikantentreffen (Seite 26.), Kathreintanz (Seite 18), Herbstkonzert usw. möchte

ich auf den Stolz und die Freude hinweisen, welche wir mit unserer Volkskultur haben können. Bald findet wieder das Volksmusikseminar für die Kleinsten unserer Gemeinde statt. Hier wird der Grundstock für unsere lebendige Volksmusik gelegt und die Liebe und Begeisterung zu unserer Musik und unserer Tracht entfacht. Eine Liebe und Begeisterung die oft ein Leben lang anhält und so manche(n) Musikant(in) der Zukunft zu Tage bringt. Die Weitergabe des Feuers anstelle der Anbetung der Asche gelingt den Referenten dabei so außerordentlich gut, dass es eine Freude ist, den Kleinsten – mit ihren hervorragenden Talenten – lauschen zu dürfen.

Und so freuen wir uns mit den Klängen unserer Volksmusik, dass der Herbst unsere Landschaft wieder in goldene Wälder taucht und uns einige klare Herbsttage beschert, in denen die Berge zum Greifen nah erscheinen und der See zu einem Spiegel wird.

In diesem Sinne

*herzlichst  
Euer Bürgermeister  
Franz Steinegger*

### Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Grundlsee, 8993 Grundlsee, Tel. 03622/8533-0. F. d. I. verantw.: Bgm. Franz Steinegger. Redaktion und Anzeigenverwaltung: Gemeindeamt Grundlsee, Bräuhof 97, Tel.: 03622/8533-11, Fax: 03622//8533-4, E-mail: [redaktion@grundlsee.at](mailto:redaktion@grundlsee.at). Gestaltung: digi-ART Werbeagentur, Altausseer Straße 74, 8990 Bad Aussee, Bettina Scheck Tel.: 03622/52508-3. Grundlegende Richtung: Der GRUNDLSEER WASSERMANN dient der unabhängigen Information der Bevölkerung und Interessierter über das Gemeindegeschehen in Grundlsee und erscheint 4-mal jährlich. DER GRUNDLSEER WASSERMANN im Internet: [www.grundlsee.at](http://www.grundlsee.at)

*Wollen Sie auch außerhalb der Gemeinde über das Geschehen in Grundlsee informiert werden?*

Der „Grundlseer Wassermann“ erscheint 4x im Jahr und kann für € 25,- im Jahr (außerhalb Österreichs € 35,-) abonniert werden. Bestellungen unter der Tel.-Nr.: 03622/8533-11 oder per mail: [redaktion@grundlsee.at](mailto:redaktion@grundlsee.at)



## Aus dem Gemeinderat

Die Beratungen und Beschlussfassungen im Grundlsee Gemeinderat sind sehr intensiv und umfangreich. Bei der Gemeinderatssitzung am 26. Juni, unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Steinegger, handelte das Gemeindeparlament insgesamt 21 Tagesordnungspunkte ab.

- In seinem Bericht konnte der Bürgermeister unter anderem über die Grünschnitt-Entsorgung in Grundlsee berichten. Es wurden drei Container im Gemeindegebiet aufgestellt und diese werden sehr gut angenommen.
- Der Bürgermeister konnte über Bedarfszuweisungen berichten und über die bevorstehende Sanierung der Veranda an der Volksschule.
- Bürgermeister Franz Steinegger berichtet über die Sanierung der Wienernstraße. Baubeginn wird im Herbst 2019 sein und der Bauauftrag wurde an den Bestbieter, Fa. Strabag AG vergeben.
- Im Hinblick auf das geplante Kanalprojekt im Ortsteil Sattl konnte die Fa. HIPI mit den Planungsarbeiten einstimmig beauftragt werden.
- Weiters wurde Herr Peter Sedlacek zum alleinigen Geschäftsführer der Grundlseeer Fremdenverkehrsförderungs- und BetriebsGesmbH bestellt.
- Beschlossen wurde ein Obmannwechsel in der Jagdgesellschaft Grundlsee.
- Für die gesamte Wienernstraße wurde eine 40 km/h -Verordnung erlassen.
- Behandelt wurde auch das Projekt Zlaim. Es konnte mehrheitlich der Grundsatzbeschluss gefasst werden, für das Projekt „Narzissendorf Zlaim“ max. € 1,8 Millionen als Gemeindeanteil zur Verfügung zu stellen. Vom Land Steiermark wurden dafür € 1,2 Millionen als BZ-Mittel zugesichert.

Der Termin für die nächste Gemeinderatssitzung ist der 11. Dezember 2019.

## Wanderwege wieder begehbar – Brücken und Stege saniert

Nach dem letzten, schneereichen Winter wurden zahlreiche Wanderwege wieder begehbar gemacht, Geländer erneuert und Brücken und Stege saniert.

Der letzte Winter war von den anhaltenden Schneefällen und Schneemassen geprägt. Zahlreiche Geländer und Stege haben der Schneelast nicht standgehalten.

zerstört. „Auch in diesen Bereichen wurde im Frühjahr und Frühsommer mit Hochdruck gearbeitet und

wir konnten alle Wege wieder begehbar machen“, freut sich Bürgermeister Franz Steinegger.

**Zahlreiche Brücken und Stege wie hier vom Toplitzsee Richtung Prinzensitz wurden saniert.**

Beliebte Wanderwege wie zum Beispiel der Weg zu den Stimitzlöchern, Wanderweg Gößlerwiese und der Wanderweg Prinzensitz waren aufgrund von Winterschäden vorübergehend nicht begehbar. Einige Brücken, Stege und Geländer wurden durch die Schneemassen komplett



Liegenschaftsverwaltung

**Griesshofer**

*Ihre Verwaltung vor Ort!*

8990 Bad Aussee | Chlumeckyplatz 3 | office@griesshofer.at | Tel.: +43(0)3622/54477



## Zwei Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung gehen in Pension

In den nächsten Monaten werden zwei langjährige Mitarbeiter der Gemeinde Grundlsee in den wohlverdienten Ruhestand wechseln. Amtsleiter Herbert Gasperl wird Ende September in den Ruhestand verabschiedet und der bisherige Buchhalter Ernst Eglmeier wird Ende Oktober aus der Gemeindeverwaltung ausscheiden und in Pension gehen. Der Grundlseer Gemeinderat wünscht beiden verdienten Mitarbeitern alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg für die Zukunft!



### Pensionierung Ernst Eglmeier

Nach der Handelsschule und dem Bundesheer begann Ernst seinen Dienst in der damaligen Marktgemeinde Bad Aussee. Durch seine Heirat und die anschließende Eigenheim-Errichtung in Gößl lag es nahe, auch den Arbeitsplatz nach Grundlsee verlegen zu wollen. Da sich diese Möglichkeit ergab, bewarb sich Ernst im Jahr 1989 als Buchhalter und war seit diesem Zeitpunkt wesentlich für das finanzielle Wohlergehen der Gemeinde Grundlsee verantwortlich.

In seiner Dienstzeit wurde das Buchhaltungssystem von der RUF-Durchschreibebuchhaltung bis auf ein SAP basierendes modernes Programm grundlegend und ständig umgestellt. Alle diese Änderungen mussten gemeistert werden – ein Stillstand war und ist in der Buchhaltung nicht möglich, da sonst die Gelder aus Graz nicht fließen. Die Gemeindeführung freut es besonders, dass er all sein Fachwissen an seine Nachfolgerin Gabi Sandner weitergegeben hat und in der Gemeindebuchhaltung sein Bestes zu einer geregelten Übergabe beigetragen hat.

Als aktives Mitglied der FF Gößl, der Bergrettung sowie als passionierter Imker wird er auch nach seiner Pensionierung dem Wohl der Grundlseer Bevölkerung zur Verfügung stehen.

### Auf zu neuen Ufern!

Seit 34 Jahre bin ich im Gemeindedienst auf der wunderschönen Gemeinde Grundlsee am Steirischen Meer tätig, davon 30 Jahre als Amtsleiter.

Nun gehe ich mit 1. Oktober in den Ruhestand. Dies mit einer angemessenen Wehmut. Aber im Wissen, sich für die BewohnerInnen von Grundlsee eingesetzt und an der Gestaltung einer der schönsten Gemeinden mitgewirkt zu haben. Ich möchte mich bei all jenen Personen bedanken, ohne jemanden explizit hervorzuheben, die mich in diesen Jahren und Jahrzehnten begleitet, geprägt, gefördert, gefordert und unterstützt haben. Sagte ich Ruhestand? Es wird wohl eher ein Unruhestand werden, zu vielfältig sind meine Hobbies und Interessen. Darum mischt sich in die Wehmut des Moments auch ein wenig das Kribbeln neuer Anfänge und neuer Wege.

Ich bitte meinem Nachfolger Markus Mayerl, den ich in diesem Jahr wo wir gemeinsam gearbeitet haben sehr schätzen gelernt habe, die gleiche Unterstützung ange-deihen zu lassen wie ich sie erfahren durfte. Er wird nicht in meine Fußstapfen treten, sondern eigene Spuren hinterlassen.

Verabschieden bedeutet auch, sich auf die nächste Begegnung zu freuen!

Mit lieben Grüßen  
Herbert





## Grün- und Strauchschnitt-Container noch bis Ende Oktober

Als besonderen Service hat die Gemeinde Grundlsee heuer erstmals an drei Standorten Container für Grün- und Strauchschnitt aufgestellt. „Ich bin sehr froh, dass dieses Angebot der Gemeinde durch die Gemeindebürger von Anfang an sehr gut angenommen wurde“, so Bürgermeister Franz Steinegger.

Nun ist der Herbst in vollem Gange und damit auch die vermehrte Entsorgung von Strauchschnitt, Laub und letzter Rasenschnitt ein Thema. Vielfach wurde dieser einfach im Wald oder am Ufer eines Bachs abgelagert. Die Österreichischen Bundesforste AG haben angekündigt, ab heuer derartige Ablagerungen nicht mehr zu dulden und die Verursacher zu belangen bzw. in weiterer Folge die Gemeinde mit der Ent-

fernung zu beauftragen. Es muss auch darauf hingewiesen werden, dass **NUR Grün- und Strauchschnitt bzw. Gartenabfall** in den Containern entsorgt werden darf. Bitte keine Fremdstoffe wie Steine, Betonteile, Bretter, Pfosten usw. entsorgen, da es dadurch zu massiven Schäden an der Kompostieranlage kommen kann! Die Gemeinde Grundlsee bietet den Bürgern noch bis Ende Oktober das Ser-



vice der Grünschnittcontainer an den gewohnten drei Standorten an. „Nutzen Sie dieses Angebot, um

unsere Wälder und Bäche von Gartenabfall freizuhalten“, bittet das Grundlseer Gemeindeoberhaupt.

## Aus dem Bauhof

Der Bauhof der Gemeinde Grundlsee kann wieder auf einen arbeitsreichen Sommer zurückblicken. Neben den täglich anfallenden Arbeiten wurden einige Projekte umgesetzt.

### ERSATZBESCHAFFUNG BAUHOFFAHRZEUG

Der bisherige Bauhof-Pritschenwagen musste nach 10 Jahren ausgeschieden werden. Das Fahrzeug war leider nicht mehr pickerlfähig und die anstehenden Reparaturen hätten den Restwert des Transporters überschritten. Es wurde ein neuer Ford Transit Pritschenwagen angekauft, der zu 50% mit Bedarfszuweisungsmitteln aus dem Büro von LH Schützenhöfer finanziert werden konnte. Wir

wünschen dem Bauhofteam viel Freude mit dem neuen Fahrzeug.

### WC-ANLAGE IM FREIBAD AUF DER AU

So wurde zum Beispiel die alte, desolate WC-Anlage beim Freibad auf der Au abgerissen und durch einen neuen WC-Container ersetzt. Die Mitarbeiter des Bauhofes waren damit beschäftigt, diesen Container zu „verschönern“. So wurde ein Dachstuhl aufgesetzt und eine Holzschalung montiert.



### STRASSEN-SANIERUNGEN

Wie auch schon im Vorjahr wurden durch die Fa. Colas einige Straßenabschnitte in Grundlsee saniert. Es wurde dabei das bewährte Patch-

matic-Verfahren angewendet. Dabei handelt es sich um ein Bitumen-Spritzverfahren. So konnten die komplette Zlaimstraße, Teile der Mosernstraße, Teile der Freibadstraße und auch Bereiche im Hopfgarten saniert werden.





# Neues touristisches Meldewesen

– jetzt die nötigen Vorbereitungen treffen.

Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, wird ab November das touristische Meldewesen aus Datenschutzgründen nicht mehr durch das Info-Büro Grundlsee (Tourismusverband Ausseerland) sondern durch die Gemeinde durchgeführt. Ab diesem Zeitpunkt sind die Meldezettel nicht mehr im Info-Büro abzugeben, sondern im Gemeindeamt (Briefkasten Eingang Erdgeschoss). Ebenso sind die Meldeblöcke in Zukunft nur mehr im Gemeindeamt erhältlich. Die Gemeinde Grundlsee bietet zusätzlich zu den herkömmlichen Gästemeldeblöcken für alle Privatzimmervermieter und ge-

werblichen Beherbergungsbetriebe auch eine gratis Onlineplattform ([www.e-gaeste-blatt.at](http://www.e-gaeste-blatt.at)) an. Die Zugangsdaten werden ab November vom Gemeindeamt Grundlsee zur Verfügung gestellt. Dadurch erspart man sich den Weg zur Gemeinde und kann die digitalen Gästedaten selbst verwalten und verwenden. Gewerbliche Beherbergungsbetriebe die bereits jetzt ihre Gästedaten mit einer eigenen Software verwalten, können über eine Schnittstelle die Gästemeldungen ohne zusätzlichen Arbeitsaufwand direkt an die Gemeinde durchführen. Unsere Gemeinde-Software

IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN  
Gästemeldeblatt für die Ankunft

Lfd. Nr. 0000751

FAMILIENNAME (family name) | Geburtsort (see of birth) | Staatsangehörigkeit (nationality)

VORNAME(n) (first name) | GEBURTSDATUM (date of birth)

REISEKUMENT bei ausländischen Gästen (Art, z. B. Reisepass/Personalausweis, Nummer, Ausstellungsdatum, ausstellende Behörde, Staat)

Herkunftsland und Adresse (Hauptwohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt) | Postleitzahl (ZIP code) | Ortsgemeinde (place) | Staat (country)

MITREISENDE im familiären Verbund (family member)

Bei Reisegruppen (Group travel) | Gesamtzahl der Reiseteilnehmer (Total number of travelers) | Aufgliederung nach Herkunftsland (Breakdown by country of origin)

Ankunft am (Day/Month/Year) | Voraussichtliche Abreise am (Day/Month/Year) | Tatsächliche Abreise am (Day/Month/Year) | Datum und Unterschrift des/deser Meldepflichtigen (Date and signature)

Unterrichtlich, spätestens innerhalb von 24 Stunden nach Ankunft des/Gastes / der Gäste beim Gemeindevorstand abgeben!

Firma; die Firma Comm-Unity EDV GmbH, Prof.-Rudolf-Zilli-Straße 4, A-8502 Lannach, Tel.: 03136/800-500, [office@comm-unity.at](mailto:office@comm-unity.at), arbeitet mit allen namhaften Software Anbietern zusammen, bzw. steht für Fra-

gen gerne zur Verfügung. Gemeindeseits wird unser Mitarbeiter, Herr Albert Gasperl, Tel.: 03622/8533, [a.gasperl@grundlsee.at](mailto:a.gasperl@grundlsee.at), für das touristische Meldewesen und Informationen dazu zuständig sein.

DER NEUE MAZDA CX-30  
ZEIT FÜR VERÄNDERUNG

JETZT AUSSTATTUNGSPAKET OHNE AUFPREIS SICHERN!\*

\* Nur gültig bei Kauf eines Mazda CX-30 Neuwagens bis 30.09.2019 und Zulassung bis 31.12.2019. Anwendbar auf ein Ausstattungspaket Sound, Style, Premium oder Tech. Eine Kombination mit dem Eintauschbonus oder dem geförderten Leasingangebot ist möglich. Aktion gilt ausschließlich für Privatkunden. Verbrauchswerte: 4,4–6,0l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 105–137 g/km. Symbolfoto.

WERKSTATT  
VERKAUF  
SPENGLEREI & LACK  
SB-WASCHANLAGE

**JETZT NEU!**

Autohaus  
**MaWeKo**  
GesmbH

Puchen 269, 8992 Altaussee  
Tel.: 03622/71327  
[maweko@aon.at](mailto:maweko@aon.at)  
[www.maweko.mazda.at](http://www.maweko.mazda.at)



# Engerlingplage ...

... das Ausseerland und die Grundlseer Bauern ganz besonders betroffen.

Die heurigen Trockenperioden im Sommer haben dem Grünland auf den südseitigen, flachgründigen Schotterböden arge Dürreschäden zugefügt und zu einer explosionsartigen Vermehrung von Engerlingen geführt.

**Auf einem Quadratmeter befanden sich teilweise bis zu 70 Engerlinge.**



Neben dem Futterausfall musste teilweise auch noch mit großem Maschineneinsatz das Grünland erneuert und neu eingesät werden. Dieser Futterentfall und die anschließende Grünlanderneuerung brachten und bringen große Probleme für die betroffenen Landwirte. An dieser Stelle darf sich die Gemeinde Grundlsee ganz besonders bei Reinhart Pehringer, vlg. Hauser aus Untertressen bedanken, der sich gemeinsam mit betroffenen Kollegen aus Bad Aussee um fachkundige Hilfe einerseits von der landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Gumpenstein und andererseits vom Maschinenring Gmunden bemühte. Die Früchte dieser Bemühungen kann man beim Erscheinen dieser Ausgabe

des „Grundlseer Wassermannes“ bereits erkennen: Die bearbeiteten Felder zeigen schon einen schönen Aufwuchs der Einsaat.

Das Problem dabei war allerdings, dass vom Maschinenring ein Preis für die Grünlandsanierung von ca. € 600,- pro Hektar berechnet wurde. Als man dann mit den Maschinen vor Ort war und mit der schottrigen Bodenbeschaffenheit zu kämpfen hatte, kletterte der Preis auf ca. € 1.000,- pro Hektar.

Die Gemeinde Grundlsee versucht hier zu helfen und die betroffenen Landwirte werden ersucht, gegen Jahresende im Zuge des alljährlichen Ansuchens um die Landwirtschaftsförderung der Gemeinde Grundl-

see das Ausmaß der geschädigten Flächen bekanntzugeben und Rechnungen für die Sanierung vorzulegen. Im Rahmen der budgetären Möglichkeiten wird dann die Gemeinde Grundlsee versuchen, die betroffenen Landwirte so gut wie möglich zu unterstützen.

**Mit schwerem Gerät wurden die Engerlinge bekämpft und eine Grünlandsanierung durchgeführt.**



**bauer optik**  
... besser sehen

**Heimbrillen Service**

**Augenprüfung zuhause**

Tel.: 03622/52776  
baueroptik@aon.at

## ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

Große Sirenenprobe in ganz Österreich

**Zivilschutz-Probearm 5. Oktober 2019**  
zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.200 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird am Samstag, 5. Oktober 2019, ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

Weitere Informationen am Servicetelefon **0316 / 877 4444**

**Bedeutung der Signale**

- Warnung** (Sirenenprobe 15 Sekunden): 3 Minuten gleichbleibender Dauerton. Herannahende Gefahr! Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten!
- Alarm**: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen!
- Entwarnung**: 1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten!

Der Zivilschutzverband informiert [www.zivilschutz.steiermark.at](http://www.zivilschutz.steiermark.at)





# Der Seesommer, vom Wasser betrachtet

Rudolf und Traun verkehren weiterhin nach Fahrplan, in der Nachsaison kann man aber ab und an schon etwas verschnauften und mit Dankbarkeit auf einen erlebnisreichen und vor allem unfallfreien Sommer zurückblicken.



Früher als sonst ging man im Frühling an Bord und lud bereits zu Ostern bei frühsummerlichen Temperaturen zum Tag der offenen Reling. Dieser wurde musikalisch von den „Ausseern“ umrahmt, wie jedes Jahr von Einheimischen wie von Gästen gut besucht und die Stimmung war fantastisch. Ein fröhlicher Aufbruch ins Jubiläumsjahr – 140 Jahre Schifffahrt am Grundlsee!

Bei diesem Anlass wurden auch die neuen Schwimmstege in Gößl sowie bei der Anlegestelle Seehotel eingeweiht. Der Grund für diese doch recht hohe Investition war in den Jahren zuvor stets spürbar: Ältere, gehschwache oder beeinträchtigte Personen hatten samt der helfenden Belegschaft immer Probleme mit der durch den Seewasserspiegel bedingten Barriere: Im Frühling entstand vom Steg weg eine teilweise sehr hohe Stufe an Bord, im Sommer war

das Gegenteil der Fall. Die Schwimmstege passen sich nun „von selbst“ an und gewährleisten einen ebenen Einstieg – zur Freude aller!

Auch der Pavillon wurde fleißig renoviert und ist als reguläre Anlegestelle im zweiten Jahr schon nicht mehr wegzudenken. Besonderer Dank der Schifffahrt gebührt an dieser Stelle Monika Laimer, die für die perfekte Organisation zwischen Fahrplan und Hochzeiten verantwortlich ist.

Ein großer Dank gebührt aber auch den Musikgruppen, die heuer sämtliche Sonderfahrten der Schifffahrt begleiteten – oder sich bei Schlechtwetter verständnisvoll und flexibel zeigten. Ohne Musik sind Vollmond- oder Abendfahrten eben einfach nicht dasselbe. Auch das Seefest Grundlsee war ein voller Erfolg, die Schifffahrt bot gratis

Fahrten an, die gerne angenommen wurden. Für all jene, die noch mit der MS GÖSSL mitfahren wollten oder die sich danach Sorgen machten: Es geht ihr wieder gut. Das laute Dröhnen kam von einer offenbar im See eingefangenen Leine, welche sich um die Antriebswelle wickelte. Der Schaden ist behoben, das elegante Nostalgie-Motorboot steht also wieder für Fahrten aller Art zur Verfügung!

Die Herbstsaison geht im heurigen Jahr sowohl am Grundlsee als auch am Toplitzsee erstmals über Allerheiligen, erst nach dem

3. November wird mit den Einwinterungsarbeiten begonnen. Schiff ahoi!

## ÖFFNUNGSZEITEN FISCHKISTL

Der kleine Fischerladen in Grundlsee liegt der Fischerei Ausseerland am Herzen und soll erhalten bleiben – allerdings nur mehr saisonal, denn in der Winterzeit ist die Frequenz nicht ausreichend.

Man hat sich den Entschluss nicht leicht gemacht, aber das Fischkistl Grundlsee wird ab Oktober seine Ladentüre schließen und erst Anfang Mai wieder öffnen. Der Grund: Im Winter steht das Verkaufspersonal der Fischerei häufig ohne Kundschaft drin. Die Kunden werden gebeten, in den Wintermonaten die Läden in Bad Aussee und Kainisch zu besuchen. Darüber hinaus will man im Frühling den Freitag zum Fischtag erklären und nicht nur vormittags sondern auch abends öffnen!





# „Zeitpolster“...

... heute anderen helfen, morgen Zeit von anderen bekommen. Coco Kammerer und Elisabeth Pichler haben im Ausseerland das Projekt „Zeitpolster“ gestartet, indem es ihnen gelungen ist, ein neunköpfiges Organisationsteam auf die Beine zu stellen. Zur Grundidee des Projektes: Wer Zeit hat und gerne hilfsbereit ist, hilft älteren Menschen oder Familien mit verschiedensten einfachen Unterstützungsleistungen.

Unter dem Motto „Gut betreut in der Nachbarschaft“ entlasten Sie die Helferinnen und Helfer in allem, was Ihren Alltag leichter macht. Fahrdienste und Begleitungen, Einkaufen, administrative Hilfe (wie z. B. Post erledigen, Formulare ausfüllen, Hilfe beim PC usw.), Haushaltsarbeiten, Freizeitaktivitäten, handwerkliche Hilfe, Kinderbetreuung im Krankheitsfall von Kindern, wenn die Eltern berufstätig sind oder Freiräume schaffen für pflegende Angehörige sind ein paar Beispiele für mögliche Hilfestellungen in Ausnahmesituationen. Die Helferinnen und Helfer ersetzen keine Krankenpfleger/innen und keine/n Arzt oder Ärztin sowie keine persönlichen Dienstleister oder Handwerker. Sollten diese erforderlich sein, bemühen sie sich, das passende Angebot zu finden. Gleichzeitig bekommen die Helferinnen und Helfer ihre geleisteten Stunden auf einem Zeitkonto gutgeschrieben. Sie nehmen kein Geld an, sondern sie sammeln Zeit für Hilfeleistungen, die sie selbst für ihre späteren Jahre benötigen. Wer Hilfe in Anspruch nimmt, zahlt 8 Euro pro geleisteter Stunde, die für die Organisation des Netzwerks, einen Notfallfonds und für Steuern und Versicherungen



**Das Team stellt sich vor (von links hinten beginnend): Felicitas Eltz, Gabi Leditznig, Ursula Rastl, Angelika Loitzl, Ruth Werfer-Wüllenweber, Sabine Gaisberger, Claudia Steinbrecher, (vorne) Coco Kammerer, Elisabeth Pichler. Eine neue Form der Nachbarschaftshilfe, von der alle Beteiligten profitieren – eine zukunftsweisende Idee!**

der Mitarbeiter/innen aufgewendet werden. Nähere Infos dazu sind auch auf [www.zeitpolster.com](http://www.zeitpolster.com) zu finden.

Das Organisationsteam

bietet selbst Betreuungsleistungen an, freut sich über jeden neuen Mitstreiter, wird in der Folge Schritt für Schritt dieses Netzwerk ausbauen und steht Ihnen für allfällige

Fragen sehr gerne zur Verfügung. Sie können die Damen persönlich oder unter der Handynummer 0664/ 88 720 760 kontaktieren.



## WELCHER ARZT HAT FÜR MICH GEÖFFNET?

[www.ordinationen.st](http://www.ordinationen.st) ist das steirische Portal zur Information der derzeit geöffneten Arzt-Ordinationen in Ihrer Nähe.

Unter Ärztesuche finden Sie sämtliche Öffnungszeiten, die Adresse und weiterführende Informationen zu Ihrem gesuchten Arzt.

[www.ordinationen.st](http://www.ordinationen.st)





## Sanierung der Volksschule

Bei der Volksschule wurde die durch Witterungseinflüsse abgesenkte und desolate Veranda wieder angehoben und sämtliche kaputte, morsche Holzteile ausgetauscht und wieder neu gestrichen.

Außen wurden auch die schadhafte Verblechungen entfernt und durch neue ersetzt sowie kaputte Holzverzierungen durch neue ersetzt bzw. ausgebessert und auch neu gestrichen.

Die Anschlüsse der bestehenden Fenster im Bereich der Veranda wurden sa-

niert, nachgebessert und sämtliche Fenster wurden wieder neu eingestellt und gängig gemacht.

Im Inneren wurden im Bereich der Veranda in der Volksschule die kaputten Wandvertäfelungen entfernt und die Außenwände zusätzlich nachgedämmt und neu mit Gipsplatten verkleidet und neu gemalen.

**Wir bedanken uns auch für die gute Zusammenarbeit bei den ausführenden Firmen.**

*Siedlungsgenossenschaft  
Köflach*



### Ein herzliches „Vergelt´s Gott“

an alle Beteiligten, die unserem Vater und Großvater Franz Schönauer „Stapfel Franz“ ein so schönes Erinnerungs-Marterl gestaltet und wieder aufgestellt haben!

Dankeschön!

*Familie Helberg-Schönauer  
Ludwigsburg-Grundlsee/Kreuz*

### See-Raum Grundlsee mieten

**Raum:** 95m<sup>2</sup> mit Blick auf den Grundlsee, Parkplätze davor vorhanden.

**Lage:** Ca. 100 Meter nach dem Unimarkt Grundlsee auf der linken Seite mit der Aufschrift „See-Raum“.

**Ausstattung:** Barrierefreies WC, Garderobe, Wasserkocher, Külschrank, Gläser, Häferl, Teller, kleines Besteck, Musikanlage mit Mischpult (Mischpult mit 4 Stereoeingängen und 4 Mikrofoneingängen, sowie 48-kHz Stereo USB Audio Interface für MAC OS oder Windows) 13 Yogamatten indoor, 13 Yogamatten outdoor, 16 Meditationskissen, Decken, Sessel.

**Preise See-Raum:** Bis 3 Stunden: € 6,- ; Halbtagespauschale zu 5 Stunden: € 15,-; Tagespauschale: € 30,-

**Vermieter:** Kurkommission Grundlsee

Kontaktperson: Gisela Albrecht, Tel.: 0676/970 58 22 oder: team@lebensfreudeamgrundlsee.at



Wir schaffen  
Lebensqualität. ✓



## Wohn(t)räume direkt am Grundlsee

### Bräuhof 35

Wohnfläche: 89,88 m<sup>2</sup>

Miete: **EUR 803**

(inkl. Wasser, exkl. Heizung und Strom)

Vorraum, Bad, WC, Wohnzimmer, Koch- und Essbereich, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Wintergarten

**Kaution: 3 Monatsmieten**



### Ansprechpartner:

**Marco Kollmützer**  
0664/62 17 389

**Christian Böhmer**  
0676/55 22 668

Grazer Strasse 2, 8580 Köflach, Tel: 03144 70 811, www.sgk.at



# Eröffnung der MONDI Chalets am Grundlsee

Das MONDI Resort am Grundlsee hat Zuwachs bekommen: Auf einer Anhöhe oberhalb des bestehenden MONDI Hotels wurde am 23. August ein exklusives Chalet-Dorf mit elf freistehenden Chalets und einem Hauptgebäude mit Lobby und fünf Chaletzimmern eröffnet. Die Kombination aus der einzigartig schönen Landschaft am Grundlsee, dem umfassenden Angebot im bestehenden MONDI Hotel und dem luxuriösen Wohnambiente in den Chalets ist etwas ganz Besonderes. Die Gemeinde Grundlsee möchte dem Bauherrn, den MONDI Hotels & Resorts, ganz herzlich zu diesem Schmuckstück gratulieren.

Vor zwei Jahren feierte das MONDI Hotel am Grundlsee sein 25-jähriges Jubiläum. Nun wurde die Urlaubsanlage um ein exklusives Chalet-Dorf erweitert.

Baubeginn war Mai 2018. In der 15-monatigen Bauzeit sind elf freistehende, luxuriös ausgestattete Chalets entstanden, dazu ein Hauptgebäude mit fünf Chaletzimmern und Lobby – gruppiert um zwei kleine begrünte Dorfplätze.

Inspiziert von traditionellen Bergdörfern mit viel Holz und Fassadenschnitzereien vermittelt das Chalet-Dorf eine gemütliche und natürliche Ausstrahlung und bietet anspruchsvollen Gästen einen einmaligen Rückzugsort mit Hüttencharme aber jeglichem Komfort.

Die Planung des Chalet-Dorfs übernahm das Bad Ausseer Architekturbüro „Planorama“. Das Investitionsvolumen lag annä-

hernd im zweistelligen Millionenbereich.

Entsprechend Luxuriöses steht den Gästen damit seit 23. August zur Verfügung. Die zweistöckigen Chalets mit jeweils separatem Eingang bieten eine moderne Ausstattung und Infra-struktur vom offenen Kamin bis zu überdachten Parkplätzen mit Elektrotankstelle. Dazu viele Extras: Ein „Private Spa“ mit Wellness Bad und eigener Sauna, eine große

Terrasse mit Badebottich, ein Balkon mit traumhafter Aussicht und vieles mehr.

Es wird „viel Privatsphäre“ geboten, wie MONDI-Geschäftsführer Dr. Mike Dörr betont. „Unsere Chalet-Gäste sind, so denken wir, beruflich erfolgreiche Menschen, denen Themen wie Natur, Nachhaltigkeit, Ruhe und Qualität am Herzen liegen. Sie suchen im Urlaub einen Kontrast zu ihrem fordernden und hek-



Dein Rückzugsort.  
Pure Urlaubsfreude.  
**TERRASSE MIT  
HOT TUB  
EIGENE SAUNA  
KAMIN**



## CHALETLUFT Schnuppern

UNSERE ANGEBOTE SPEZIELL FÜR EUCH  
08. - 10. NOVEMBER 2019

Liebe Nachbarn, liebe Freunde,  
liebe Ausseerinnen und Ausseer!

Die MONDI Chalets sind fertig!  
Und sie sind wunderschön  
geworden. Unser ganzer Stolz...  
Wir möchten sie euch gerne zeigen.  
Bucht euch gleich ein und feiert mit  
uns die Eröffnung!

Diese Angebote richten sich an alle  
Einheimischen - vom Grimming bis  
zum Pötschen!

### AM FREITAG

Abendessen inklusive  
Getränke im eigenen Chalet

### ODER AM SAMSTAG

Teilnahme an der offiziellen  
Eröffnungsfeier der MONDI  
Chalets am Grundlsee im Gasthaus  
Seeblick: Abendessen  
inklusive Getränke im Rahmen der  
Eröffnungsfeier und Musik.

♥ Übernachtung im Chalet oder  
Chaletzimmer

♥ Genusskorb mit erlesenen Frühstücks-  
produkten aus der Region

*Schnell sein lohnt sich!*

€ 129,- pro Person im Chalet € 99,- pro Person im Chaletzimmer

Die Preise verstehen sich pro Person und Nacht bei einer Belegung mit 2 Erwachsenen inklusive gesetzlicher MwSt. Die Kurtaxe in Höhe von € 2,50 pro Person/Nacht ist obligatorisch und wird ab dem 15. Geburtstag erhoben.



tischen Alltag, sie möchten sich stärken und zu sich selbst finden.“ Passend zur gehobenen Kulinarik des bestehenden MONDI Hotels am Grundlsee mit dem 2-Hauben-Restaurant Wassermann wird auch das Service-Niveau der Chalets hohen Ansprüchen gerecht werden. So wird etwa das Frühstück, bestehend aus erlesenen Produkten aus der Region, im Genusskorb in das Chalet geliefert. Abends besteht die Möglichkeit, sich mit einem von Küchenchef Stefan Haas eigens für Chaletgäste kreierten Gericht verwöhnen zu lassen.

Wie bereits heute das MONDI Hotel am Grundlsee werden auch die Chalets als „Mixed-Use“-Urlaubsdomizil betrieben. Das heißt, man kann sich wie im Hotel einbuchen oder ein sogenanntes Teilzeit-Wohnrecht erwerben. Hierbei wird ein einmaliger Kaufpreis für eine oder mehrere Urlaubswochen im Jahr gezahlt.

### KOMPLETTRENOVIERUNG DER TRAUMHAFTEN SONNEN-SEEBLICKTERRASSE

Fast zeitlich mit der Eröffnung der MONDI Chalets am Grundlsee wurde die



*Genießen auf der gemütlichen, neu gestalteten Sonnen-Seeblickterrasse.*

Komplettrenovierung der traumhaften Sonnen-Seeblickterrasse des bestehenden MONDI Hotels am Grundlsee abgeschlossen. Durch eine besondere Unterkonstruktion genießen die Gäste jetzt einen fast ungehinderten Blick auf den malerischen Grundlsee und können diesen durch die hochwertige Outdoor-Möblierung auch in aller Gemütlichkeit genießen.

Sowohl das „Gasthaus Seeblick“ mit seiner frischen und meisterhaft zubereiteten Hausmannskost als auch das Gourmet-Restaurant „Wassermann“ mit seiner anspruchsvollen und verspielten Küche nutzen Anteile der Sonnen-Seeblickterrasse. Zusätzlich steht den Hotel-

und Chaletgästen ein großzügiger Loungebereich zur Verfügung.

**MONDI Resort am Grundlsee, Archkogel 31, 8993**

**Grundlsee, Telefon: 03622/ 84 77-0, E-Mail: info@seeblickhotel-grundlsee.at, Internet: www.seeblickhotel-grundlsee.at**

### Terrassenfest LAKE | FOOD | DRINKS



Foto: Andreas Syen

Das trendige Kontrastprogramm inmitten des traditionsreichen Ausseerlandes ging am 11. August vor der herrlichen Seekulisse über die Bühne.

Geboten wurden kulinarische Schmankerln und echte Hingucker wie Highlinerin Maggie, die im Dirndl hoch überm See balancierte.

DJ Dirty Harry und Gitarrist Brian führten musikalisch durch die laue Sommernacht, Kinder wurden fantasievoll geschminkt und bei herrlichem Panorama bestaunte man das Paradies, schillernd durch eine riesige Seifenblase.

Das Terrassenfest wurde als Sommerfest für jedermann von Mitarbeitern des MONDI Seeblickhotels ins Leben gerufen. Dieser Lieblingsarbeitstag des Teams ziert auch den nächsten Sommer und lädt auch dann wieder bei freiem Eintritt zum Mitfeiern.

### Einblick in die neuen Chalets.





# Wildererspiel 2020

Das legendäre Wildererspiel wird wiederaufgeführt. Ursprünglich 1959 und 1969 in diesen Erzherzog Johann Gedenkjahren aufgeführt, wurde das Wildererspiel im Jahre 2009 in einer neuen Fassung gespielt. Initiator der 2009er Aufführung war Karl Rastl, vlg. Kößler. Seinem Einsatz und seiner Beharrlichkeit ist es zu verdanken, dass sich die gesamte Dorfgemeinschaft von Gößl mit diesem großen Projekt identifizierte und letztlich zu einem vielbeachteten Erfolg werden ließ. Die Gesamtleitung lag in den Händen der „Kulturellen Arbeitsgemeinschaft Grundsee“. Das Spiel im Jahre 2019, wieder unter Regie des Autors Peter Grill, musste wegen einer amtlichen Unwetterwarnung abgebrochen werden. **Daher wird unser Wildererspiel am 1. August 2020 (Ersatztermin: 2. August 2020) wiederaufgeführt. Der historische Festzug ist integrativer Bestandteil des Wildererspieles.** Ein Fest in dieser Größenord-



nung kann nur funktionieren, wenn alle an einem Strang ziehen, dies bezieht sich auf die Darsteller, die Trachtenfachleute, die Sponsoren, das Kammerhofmuseum und die vielen freiwilligen Helfer.

Nachdem es keine historischen Unterlagen gab und auch den Nachkommen der Familie Gielge ein Wildererspiel aus der Feder von Hans Gielge sen. unbekannt war, musste Peter

Grill die Initiative ergreifen. Sein Entschluss, selbst ein passendes Stück zu schreiben, sollte letztlich zu einer Erfolgsgeschichte werden. Es gelang ihm nicht nur den Empfang des Erzherzogs und einige Audienzen mit der Festnahme des Wilderers darzustellen, sondern eine passende Rahmenhandlung hinzuzufügen. Wobei neben der authentischen und historisch korrekten Darstellung

auch Gefühle und Humor in das Stück eingebaut wurden. Erfreulicherweise wird Peter Grill auch diesmal wieder Regie führen. Auch die Hauptdarsteller werden größtenteils wieder mitwirken. Einlass wieder ab 12 Uhr. Es werden Regenponchos bereitgestellt, so dass wir keine Schirme zulassen müssen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Werner Pirkner  
Kulturelle ARGE Grundsee*

# ZWETTI

Ausseerland **BUS + TAXI**

TAXI-RUF: 03622 5 26 71

**Taxi • Krankentransporte • Flughafentransfers  
Busreisen**

**ZWETTI Bus & Taxi**  
Waldbühelstraße 137 • 8990 Bad Aussee  
Büro: 0676 3622 605 • [zwetti@aon.at](mailto:zwetti@aon.at) • [www.zwetti-bus.at](http://www.zwetti-bus.at)



**LETMAIER  
GRUNDSEE**

BAUGESSELLSCHAFT - BAUMARKT

Archkogel 89, 8993 Grundlsee  
[www.letmaier.at](http://www.letmaier.at)

- ✓ Kurze Wege
- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Bester Service

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
Montag – Freitag  
7 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr  
Samstag 8 - 12 Uhr

A-8993 Grundlsee • Archkogel 89 • Tel. 03622/54177  
[grundlsee@letmaier.at](mailto:grundlsee@letmaier.at)

... damit Träume ein Zuhause haben!



# Zweiundzwanzig Galgenlieder

Fortsetzung der Zweiundzwanzig Galgenlieder von Christian Morgenstern nebst ihrer Übertragung ins Ausseerische von Peter Rastl.

## PHILANTHROPISCH

Ein nervöser Mensch auf einer Wiese  
wäre besser ohne sie daran;  
darum seh er, wie er ohne diese  
(meistens mindestens) leben kann.  
Kaum, daß er gelegt sich auf die Gräser,  
naht der Ameis, Heuschreck, Mück und Wurm,  
naht der Tausendfuß und Ohrenbläser,  
und die Hummel ruft zum Sturm.  
Ein nervöser Mensch auf einer Wiese  
tut drum besser, wieder aufzustehn  
und dafür in andre Paradiese  
(beispielshalber: weg) zu gehn.

## GUAT GMOAT

A Summafrischla legt si daust aufd Weit.  
Er taht si wengdenn leichta i dar Inna.  
Wonna gi dahoam bleim macht, wah gscheit  
(somt di Summafrischlarinna).  
Kahm legt er sein Bauh id Sunn, den voüln,  
kehman d Tausndhaxla, d Fliagn und d Brehm,  
sand eam d Omessn und d Owahoüln,  
d Bei und d Wepsn uhbequem.  
So a Summafrischla auf da Weit  
kohn drum niamoüls nia wos Gscheiders fintn  
oüls wia doschthin, wos koa Muggen geit,  
(epper: zrugg id Schdodt) z vaschwintn.

## „SEER-ADVENT“

Bei heißen Getränken und Maroni  
stimmungsvolles Adventprogramm genießen.  
An folgenden **Sonntagen** jeweils von **17–18.15 Uhr:**  
**1., 8., 15., 22. und 29. Dezember.**

## DIE TRICHTER

Zwei Trichter wandeln durch die Nacht.  
Durch ihres Rumpfs verengten Schacht  
fließt weißes Mondlicht  
still und heiter  
auf ihren  
Waldweg  
u. s.  
w.

## D TROCHTA

Zwoa Trochta gehn aufd Nocht noh fuhschd.  
An Mohschei trinkans gengan Duhschd.  
Doh intn mengsn nit dahohm.  
Drum rinnt da  
Mohschei  
nebm in  
Gro-  
hm.

*Inhaltlich erweiterte Fassung:*

## D TROCHTA

Zwoa Trochta gehn aufd Nocht schbozian.  
Da Moh scheint hinei ban ean Hiarn  
und wieda häraus ba di Zehan,  
damits ean Weg  
in Finsahn  
seh-  
an

# DABEI SEIN IST ALLES

Aktion gegen Kinderarmut

Armutgefährdete oder -betroffene Familien mit **schulpflichtigen Kindern** haben Dank der Steiermärkischen Sparkasse die Möglichkeit über die Volkshilfe Steiermark **finanzielle Unterstützung** zu erhalten.

**Welche Aktivitäten werden unterstützt:**  
Schulausflüge, Schullandwochen, Sprachreisen und Projektstage

**Höhe der Unterstützung:**  
Je nach Bedarf, max. jedoch € 180,-

**Wo erhalte ich die Unterstützung:**  
**Bezirksverein  
Ausseerland-Salzkammergut**  
M: 0664 88455380  
E: erhart.joh@gmail.com

**Was benötigt der Volkshilfe Bezirksverein:**

- Ausgefülltes Antragsformular – beim Bezirksverein oder auf [www.stmk.volkshilfe.at](http://www.stmk.volkshilfe.at) erhältlich
- Einkommensnachweis
- Informationsschreiben der Schule über die Aktivität




**Steiermärkische  
SPARKASSE**

**volkshilfe.**

BENACHTEILIGUNGEN BESEITIGEN – ERFOLGE ERMÖGLICHEN



Unterrichtende  
Lehrer & Instrumente:



**Christian Eidhuber**  
Geige, Gitarre  
0664 4123867



Bakk. phil. **Bettina Kalss** BA  
diat. und chrom. Hackbrett  
0664 3967377



**Sebastian Rastl** M.A.  
Kontrabass, Gitarre,  
Musiktheorie  
0676 9433662



Mag. **Sophie Rastl**  
Gesang, Jodeln  
0650 9400650



**Anton Burger**  
Geige, Band- &  
Ensemblecoaching,  
Musizieren für Laien  
0664 73622307

Unterrichtende  
Lehrer & Instrumente:



**Rebeka Weiser** M.A.  
Zither, Querflöte, Schwegel  
0676 6600664



**Artemis Vasilopoulou**  
Cello  
0650 2627186



**Patrick Paganin**  
Schlagzeug  
0660 3533254



**Alex Meissl**  
Bass, Rhythmkurse  
für Anfänger &  
Fortgeschrittene  
0699 12109528

Klang  
WERK  
STATT

Musikausbildung  
für Jung & Alt



Ziele und Philosophie

Musik, Gesang und Bewegung beeinflusst positiv die geistigen Fähigkeiten und die soziale Kompetenz eines Menschen.

Wir möchten...

Jung und Alt Freude am eigenen Musizieren und Singen vermitteln.

Die Kreativität der Kinder fördern. Im Einzel- und Gruppenunterricht auf die persönliche Entwicklung eingehen.

Unser Können und Erfahrungen weitergeben.

Die Grundsätze der klassischen, modernen Musik sowie der Volksmusik vermitteln.

Musikunterricht auf hohem Niveau und in familiärer Atmosphäre bieten.

Durchhaltevermögen beim Üben, sich die erforderliche Zeit zu nehmen und die Unterstützung durch die Eltern sind wichtige Punkte bei der Entscheidung für den Musikunterricht.



Die Liebe zum Instrument und seinem Klang ist der wichtigste Grund für die Instrumentenwahl!

Freude am Musizieren und Singen

Unser Angebot umfasst:

- Musik im Einzel- und Gruppenunterricht
- Volksmusikausbildung
- Klassische Musikausbildung
- Musiktheorie

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0664 4123867





# Aus dem Tourismusverband



## DIESER SOMMER ETWAS SCHWÄCHER

Nach dem Rekordsommer 2017 wurden sowohl im Vorjahr als auch heuer diese Werte nicht mehr erreicht. Sicherlich spielt das Wetter dabei eine wichtige Rolle, rund ein Drittel weniger Badetage müssen sich auswirken. Das sind für den August Rückgänge von 6,5 % bei den Nächtigungen und sogar 7,6 % bei den Ankünften.

Zwar liegen wir in Grundlsee im Sommerhalbjahr nur mit 1,3 % bei den Nächtigungen zurück, aber da auch schon der Winter

rückläufig war, ergeben sich im Tourismusjahr 4,9 % im Minus.

Etwas besser liegt der Gesamtverband mit -0,7 % im Sommer und 0,3 % Plus im Gesamtjahr.

So sehr ein ständiges Drängen auf Rekordwerte sinnlos ist, so wachsam muss man natürlich auch sein, wenn es Zeichen eines anhaltenden Rückganges gibt. Nach Abschluss des Tourismusjahres muss man die vorliegenden Zahlen analysieren.

*Geschäftsführer TVB  
Ausseerland-Salzammergut  
Ernst Kammerer*



## Damit ihr Wohntraum Wirklichkeit wird!

Vom **schlüsselfertigen Wohnhaus** (kein Fertighaus) – gebaut unter Berücksichtigung überlieferter Erfahrungen und heutiger Erkenntnisse – über **klassische Zimmererarbeiten** bis hin zu **anspruchsvollen Um- und Ausbauten** in sämtlichen Ausbaustufen.

Eine Beratung rund um das Thema Holzbau erhalten Sie bei **HOLZBAU KÖBERL**, wo hochwertige Ausführung und Qualität garantiert wird.



# Wir bauen aus Tradition mit Holz

## HOLZBAU KÖBERL



8993 GRUNDLSEE • TEL.: 03622 / 5 27 01 • FAX: 5 28 06 - 7

Sanierungen • Kaltdächer • Wintergärten • Holzböden • Holztreppe • Renovierungen • Holz(wohn)häuser • Innen- und Außenschalungen



## Vorhang auf in Gößl!

Die Theatergruppe Gößl lädt heuer bereits zum 4. Mal zu einem fröhlichen Theaterabend im Gasthof Veit ein. Die elfköpfige Besetzung gibt heuer ein heiteres Theaterstück mit dem Titel „Ois weng oana Gattihosn“ zum Besten.

Die Aufführungen finden an folgenden Terminen statt:

**Sa, 30. Nov. um 19 Uhr**

**So, 1. Dez. um 14 und 19 Uhr**

**Di, 3. Dez. um 19 Uhr**

**Fr, 6. Dez. um 19 Uhr**

**Sa, 7. Dez. um 14 und 19 Uhr**

**So, 8. Dez. um 19 Uhr.**

Kartenvorverkauf ab 28. Oktober wieder in allen Tourismusbüros im Ausseerland Salzkammergut oder im Internet: [kultur.ausseerland.at](http://kultur.ausseerland.at)

*Die Theatergruppe Gößl freut sich auf Euer Kommen!*

# HERBSTKONZERT

„Ein musikalischer Spaziergang am Grundlsee“

MIT DEM  
**KIRCHENCHOR GRUNDLSEE**  
UND  
**MUSIKALISCHEN FREUNDEN**

**FREITAG, 18. OKTOBER 2019**  
**UM 17:00 UHR**  
**IM GASTHOF VEIT**  
**IN GÖSSL/GRUNDLSEE**

**MUSIKALISCHE FREUNDE:**  
**LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN!**

MODERATION: BARBARA UND MICHAEL BATTISTI **ORF**

AUF IHR KOMMEN FREUT SICH DER KIRCHENCHOR GRUNDLSEE

## VOLKSMUSIKSEMINAR



Auch heuer freuen wir uns wieder auf ein Volksmusikseminar. Von 15.–17. November werden junge Musikanten in der Volksschule Grundlsee aufmusizieren. Die Anmeldeformulare werden wieder geschickt. Für weitere Informationen stehen Nora Schönfellinger (0664 4201247) oder Sophie Wimmer (0664 3988366) gerne zur Verfügung.

Auf zum  
**6. Kathreintanz**  
**31. Oktober 2019**

Gute Unterhaltung wünscht  
Musikantenverein Grundlsee

**Gasthaus Rostiger Anker**  
Grundlsee - Gößl

Beginn: 19.30 Uhr  
Saaleinlass: 18 Uhr

Tegernseer Tanzlmusi

Eintritt: € 15,- Abendkasse (unter 25 Jahren € 10,-)  
inkl. Empfangsschnapsel, sowie traditionelle Damen und Herrenspenden.

Tombola mit wertvollen Preisen heimischer Betriebe

**03622/54008**

[taxi-gasperl@aon.at](mailto:taxi-gasperl@aon.at)

[www.taxi-gasperl.at](http://www.taxi-gasperl.at)



# Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Grundlsee veranstaltete auch heuer wieder ihren traditionellen Fetzenmarkt welcher am Sonntag, dem 8. September bei unglaublichem Wetterglück über die Bühne gegangen ist.

Trotz schlechter Wettervorhersage blieb es bis in den Nachmittag trocken und der Verkauf der Gegenstände konnte uneingeschränkt stattfinden. Auch das Gartenfest war sehr gut besucht und das Festzelt bis auf den letzten Platz gefüllt. Für die musikalische Umrahmung und gemütliche Stimmung sorgte wie immer die Musikkapelle Grundlsee sowie „Die Steirer-



Im gefüllten Festzelt herrschte gute Stimmung.

Buam“. Herzlichen Dank dafür.

Der Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Grundlsee ist es ein be-

sonderes Anliegen ein großes Dankeschön an alle zu richten, die mit ihrer uneigennützigen und tatkräftigen Hilfe den Fetzenmarkt unterstützt haben. Dazu zählen die Mitglieder des ASVÖ Grundlsee, die Damen vom Tauschmarkt und noch viele mehr. Natürlich richtet sich auch ein besonderer Dank an alle Gönner und Sponsoren

die uns wieder unter die Arme gegriffen haben. „Auch im nächsten Jahr wird unser Fetzenmarkt wieder stattfinden und nach dem heurigen Erfolg wird schon jetzt mit großer Motivation daran gearbeitet, mit dem Ziel unseren Besuchern das Bestmögliche bieten zu können“, so Mario Fuchs, HBI der Freiwilligen Feuerwehr Grundlsee.

## FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNGSAKTION

Die  
**FREIWILLIGE FEUERWEHR  
GRUNDLSEE**

veranstaltet am  
**Freitag, den 04.10.2019**  
beim **Feuerwehrhaus Grundlsee**  
eine Feuerlöcher-Überprüfungsaktion für Privathaushalte.

In der Zeit von **10.00 – 14.00 Uhr** werden Ihre Feuerlöcher zum Aktionspreis von einem Sachkundigen der Firma **NORIS Feuerschutzgeräte GmbH** fachgerecht überprüft.

Wir bitten die Bevölkerung, in Ihrem Interesse, Ihre Feuerlöcher vorschriftsmäßig **ALLE 2 JAHRE** überprüfen zu lassen.



NORIS Feuerschutzgeräte GmbH  
Flötzerweg 156, 4030 Linz  
T +43 (0)732 89 02 32  
F +43 (0)732 89 02 32 - 15  
E [office.ooe@noris.at](mailto:office.ooe@noris.at)  
[www.noris.at](http://www.noris.at)

Nicht nur bei den Textilien gab es ein großes Angebot.





## Regeln im Hochgebirge



**Im Gebirge und bei Almhütten dürfen keine Feuerstellen errichtet werden.**

Bei den heurigen Dienstgängen ist es des Öfteren vorgekommen, dass sich Wanderer nicht an die ge-

setzlichen Regeln im Hochgebirge gehalten haben. So mussten von der Ortsgruppe zum Beispiel

immer wieder die Hundebesitzer auf die Leinenpflicht aufmerksam gemacht werden. In Jagd- und Almgebieten sind diese Regeln genauestens einzuhalten.

Noch schlimmer ist, dass es immer mehr unverantwortliche Wanderer gibt die überall im Gebirge Feuerstellen errichten. Bei Alm- oder Jagdhütten beträgt der Abstand zur Feuerstelle teilweise nur ein bis zwei Meter. Sehr viele Feuerstellen sind auch bei den Gebirgsseen zu finden. Es wird in Zukunft keine Verwarnungen mehr geben, sondern

sofortige Anzeigen, da alle Bemühungen der Aufklärung keine Besserung brachten. Auch hier gibt es Regelungen und es gilt „Unwissenheit schützt vor Strafe nicht“!

Auch das Befahren von Naturschutz- und Natura-2000-Gebieten ohne behördliche Genehmigung wird zur Anzeige gebracht. Wir, die Vertreter der Berg- und Naturwacht, haben den gesetzlichen Auftrag solche Vergehen umgehend zu melden.

*Für die Ortsgruppe Grundlsee der Berg- u. Naturwacht OEL Günther Baumann*

## Gedenktafel Vordernbachalm neu montiert

Die Gedenktafel in der Vordernbachalm berichtet von den Geschehnissen des Oberleutnant Wilhelm Werner vom Infanterieregiment 14, welcher am 26. Dezember 1911 mit einem Ballon eine Notlandung machen musste und anschließend zu Fuß ins Tal wollte. Dabei verunglückte er aufgrund der Kälte und des vielen Schnees, da auch seine Bekleidung nicht der Witterung angepasst war.

Diese Gedenktafel ist nunmehr über hundert Jahre an dem Felsen unmittelbar an der Landestelle montiert und von der Straße aus sicht- und lesbar. Aus Witterungs- und Altersgründen dürften die Schrauben gebrochen sein und die Tafel ist heruntergefallen. Dies wurde im Frühjahr bemerkt und daraufhin haben sich Günther Baumann, Franz Gasperl und Franz Höller der Sache angenommen und gemein-

sam die Gedenktafel wieder mit neuen Schrauben an ihrer alten Stelle angebracht. Auch dieses Kulturgut sollte bewahrt werden und ist für die Geschichte von

Grundlsee sehr wichtig. Zeigt es doch, dass die Alpen schon damals mit Ballonen befahren wurden. Herzlichen Dank an die Helfer!

*Günther Baumann*

**Günther Baumann, Franz Höller und Franz Gasperl vor der neu befestigten Gedenktafel.**





BAGGERARBEITEN  
SCHNEERÄUMUNG  
HILLBRAND

JOLA TOM 0664 15 22 396



# Entdecken, Spielen und Bewegen



## Alpentiere in Gößl

In Gößl gibt es seit heuer Murmeltiere. Es ist für die Kinder eine tägliche Verpflichtung zu den Tieren zu spazieren. Am Anfang waren Kinder wie Tiere etwas schüchtern, aber mit vielen Besuchen und vielen Löwenzahnblättern sind die Kinder aufgetaut und die Tiere zutraulich geworden. Ich freue mich, dass die Kinder Murmeltiere ganz aus der Nähe beobachten können. Und die Kinder sind ganz begeistert, wenn die Murmeltiere so nahe zu ihnen kommen.

## Klettern, Schaukeln, Rutschen

Im heurigen Sommer wurde unser Spielplatz komplett. Wir haben einen wunderschönen, neuen Spielturm mit Schaukel bekommen. Jetzt können wir, Groß und Klein, darauf herumturnen, klettern und schaukeln. Außerdem haben wir auch zwei Rutschen, drei Schaukeln und eine ganz tolle Hängebrücke. Auf diesem Turm haben wir alle Platz und eine Menge Spaß!

*Astrid Mayerl*

*Tagesmutter in Grundlsee*

**expert**  **HENTSCHEL**

**Elektro Hentschel GesmbH**

Altaussee 49, 8992 Altaussee, Tel.: 03622/716730

E-mail: [elektro@hentschel.at](mailto:elektro@hentschel.at), [www.hentschel.at](http://www.hentschel.at)

**Für die beste Beratung? Experte einschalten – und aus!**

# Aus dem Kindergarten



## EIN NEUES KINDERGARTENJAHR BEGINNT

Seit einem Jahr führen wir im Pfarrkindergarten Grundlsee zwei Gruppen, heuer schon mit 33 Kindergarten- und 3 Volksschulkindern, die nach Unterrichtsende zum Mittagessen und Hausaufgabemachen in den Pfarrkindergarten kommen. Dadurch mussten im Sommer einige Adaptierungsarbeiten vorgenommen werden: Ab sofort haben die Kindergartenkinder auch im Obergeschoss Toiletten und Waschmöglichkeit. Außerdem wurde unsere Küche vergrößert, damit wir beim Jausnen, Kochen und Mittagessen genug Platz haben. Besonders freuen wir uns darauf wenn in den nächsten Wochen der Turnsaal fertiggestellt wird, den wir dann direkt vom Kindergarten betreten können.

Heuer durften wir 12 neue Kindergartenkinder aufnehmen, vier davon sind unter 3 Jahren. Nach der spannenden Eingewöhnungszeit wächst unsere bunte Schar langsam zu einer Gemeinschaft, in der das Spielen und Lernen Spaß macht. In diesem Kindergartenjahr widmen wir uns speziell dem Thema Emotionen/Soziale Beziehungen, unser Jahresthema lautet „Heute bin ich ...“ Die Giraffenhandpuppe Ella, die unsere Kindergartenkinder bereits ins Herz geschlossen haben, begleitet uns durchs Jahr.

Schön, dass uns zwei neue Kolleginnen unterstützen: Die Kindebetreuerin Claudia Walkner aus Bad Mittern-



dorf als Krankenstandsvertretung sowie Maria Angerer aus Bad Aussee als Stützkraft. Herzlich willkommen in unserem Team!

Wir wünschen unseren Kindergartenfamilien ein spannendes, lustiges und erlebnisreiches Kindergartenjahr.

## FESTE IM HERBST:

6. Oktober um 9 Uhr:

Erntedankfest bei der Pfarrkirche

11. November um 17 Uhr:

Laternenfest beim Pfarrkindergarten

*Das Team vom*

*Pfarrkindergarten Grundlsee*

# Volksschul-Projekttag in Gößl

Das vorige Schuljahr stand ganz unter dem Motto „Wir achten die Schätze der Erde“. In den letzten Schulwochen gab es zu diesem Thema einige interessante Projekttag. Einen davon verbrachten wir in Gößl. Die Arbeit in der Landwirtschaft, die heimischen Tiere, Produkte und die Blumen und Kräuter die auf unseren Wiesen wachsen, wurden den Kindern näher gebracht.

Sie erfuhren, wie man früher gemäht hat und durften das sogar probieren. Natürlich wurden dann auch die heutigen Maschinen genau angesehen. Ein Highlight war es, in einem Traktor zu sitzen und die Hupe zu betätigen. Eine weitere Station waren die Kühe. Mit Futter und Leckerlis beladen besuchten wir die Kühe auf der Weide und erfuhren allerhand über die Viehhaltung und Arbeit mit den Kühen. Zum Schluss gab es auch noch ein Blumen- und Kräuter-Quiz. Die Kinder suchten die vorgegebenen Pflanzen auf der Wiese. Danach konnten sie erfahren, was man mit diesen Blumen und Kräutern machen kann. Bei sehr vielen staunten wir nicht schlecht welche Wirkung sie haben können. Als bestes Beispiel wurden wir dann mit einem Kräutersaft und selbstgemachtem Brot überrascht.

Die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule Grundlsee möchten sich noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die diesen interessanten Vormittag möglich gemacht haben: Danke Heidi, Mares, Vroni, Michaela und Friedl!





# Aus der Volksschule



## PROJEKTTAGE ...

**... in Altaussee, Grundlsee und Gößl ließen das Schuljahr ausklingen.**

Salz als wichtigen Schatz der Erde erfahren: Das Jahresthema „Schätze der Erde“ fand ihren Abschluss in den Projekttagen am Ende des Schuljahres. Ein Highlight dabei war der Besuch der Salzwelten Altaussee. Ein Schüler hielt bereits im Vorfeld ein interessantes Referat zum Thema „Salz – Gewinnung und Verwendung“ und bereitete dadurch auf den Besuch vor. Beim Schaubergwerk angekommen wurden Helme sowie weiße Arbeitshosen und -jacken an die Schüler ausgegeben. Nach einem kurzen Informationsfilm durften die „Bergmännlein“ der Volksschule Grundlsee das Stollensystem erkunden. Besonders der unterirdische Salzsee mit der effektvollen Lichtershow beeindruckte sehr. Danke an die Unterstützer dieses Projekttages. Wissen das durch direktes Erleben vermittelt wird ist besonders wertvoll aber auch die Achtung der Ressourcen, die direkt vor unserer Haustür zu finden sind.

## SCHRITT FÜR SCHRITT ...

**... durch das ABC der Schule – ist unser heuriges Jahresmotto!**

Besonders die 8 Schulanfänger (Fanni, Fini, Felix, Fabian, Gregor, Florian, Matthias Sch. und Mathias R.) fieberten auf den 9. September schon lange hin. Dieses Datum werden sie sich wohl lange und gut merken – den ersten Schultag. Mit einem gemeinsamen Gottesdienst starteten wir in ein neues, spannendes Schuljahr. 30 Schulkinder besuchen heuer die Volksschule, davon sind 15 in der 1. Klasse (1. und 2. Stufe gemeinsam) und 15 in der 2. Klasse (3. und 4. Stufe gemeinsam).

Wir Lehrerinnen freuen uns auf ein lehrreiches und lustiges Schuljahr mit euch!



## SPORTTAG IN DER ZLAIM

Am 19. Juni fand der Sporttag der Volksschule in der Zlaim statt. Alle Schüler waren top vorbereitet und starteten hoch motiviert in den Bewerbungen Sprint, Weitwurf und Torwand-Zielschießen. Einige Mütter stellten sich als Stationenbetreuer zur Verfügung und ermöglichten einen reibungslosen Ablauf. Die Lehrerinnen nahmen gewissenhaft Maß und achteten auf einen fairen Wettkampf. Nach einer kurzen Jausenpause startete der zweite Teil des Sporttages, der von den Vereinen betreut wurde. Der Sportverein vermittelte am Tennisplatz spielerisch etwas Ballgefühl, die Eisstockschießen demonstrierten ihre Sportart und die Geschicklichkeitsstationen, unterstützt vom ASV Grundlsee und der Volksschule, forderten die Kinder ebenfalls heraus. Den Abschluss bildete eine Siegerehrung. Gewinner war dabei, abseits der Wertung, jeder – denn so ein „bewegter“ Vormittag macht Lust auf mehr Bewegung. Danke an die zahlreichen freiwilligen Helfer, die diesen Sporttag ermöglichten.



# Pühringer-Hütten-Lauf bei Kaiserwetter



Bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Temperaturen ging am 15. August der 2. Offizielle Pühringer-Hütten-Lauf über die Bühne. Der zufällig anwesende Skistar Hans Knauss und seine Frau waren von den Leistungen der Athleten beeindruckt. Vorjahressieger Daniel Rohringer aus Gosau war auch heuer wieder eine Klasse für sich und verbesserte seine Bestzeit von 2018 auf 00:56:33 und entschied die AK 1 der Herren herausragend für sich. Den zweiten Platz erreichte Johann Linortner aus Abersee mit 01:06:13, den dritten Platz eroberte sensationell der Altausseer Robert Sonnberger mit 01:11:09.

Auch die AK2 der Herren ließ sich nicht lumpen, Geri Pucher aus Bad Aussee errang Platz 1 mit der bewundernswerten Zeit von 01:04:20. Auf dem

zweiten Platz landete der St. Wolfgang Mark Schmalnauer mit 01:06:39, hinter ihm auf Platz 3 zeigte Thomas Gschwandtner aus Hallstatt mit 01:13:54 stark auf. Auch die Damen brachten beeindruckende Leistungen. Julia Evangelist aus Grundlsee verteidigte ihren Titel in der AK 1 mit einer Top-Zeit von 01:15:23 und ließ so manchen Herren hinter sich. Platz 2 eroberte die Stroblerin Claudia Wimmer mit 01:19:15, die Allrounderin Christine Herbst verteidigte mit 01:23:31 den dritten Platz vom Vorjahr erfolgreich. In der AK 2 der Damen gab es heuer auch starke Leistungen, die Ischlerin Petra Lehner holte sich mit 01:29:13 den Sieg, hinter ihr belegte die Vorjahressiegerin Andrea Zirknitzer, ebenfalls aus Bad Ischl, mit 01:39:22 den zweiten Rang. Den dritten Platz

belegten ex aequo die beiden am weitesten ange-reisten Damen Anita Petra Schuster und Urike Posch mit 02:17:32 aus Niederösterreich. Außer Konkurrenz starteten heuer zwei Herren in einer kurzfristig ins Programm genommenen „Gehwertung“, Klaus Krexhammer und Franz Loitzl aus Altaussee erreichten die Pühringer Hütte nach 02:15:00 und zeigten, dass man auch beim Gehen ziemlich schnell sein kann.

Das Organisationsteam rund um Hüttenwirt Franz Schanzl bedankt sich bei den großzügigen Sponsoren, der PÜHü-Musi, dem Versorgungsteam am Lahngangsee, der Bergretung Grundlsee und der Gößler Jugend für die Betreuung und Unterstützung. Ein großer Dank gebührt auch allen Teilnehmern, die mit Top-Leistungen aufzeigten und dabei aber auch Begeisterung sowie Spaß nicht zu kurz kommen ließen.

**Vermessungsbüro Grick**

---



zt:

Dipl.-Ing. Reinhard Grick

Staatlich befugter und besideter Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen · Allgemein besideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

**8983**

**Bad**

**Mitterndorf**

**406**

Telefon: 0 36 23 / 37 86 • Fax 0 36 23 / 37 86 4  
Mobil 0664/11 67 805 • E-Mail: info@vermessung-grick.at

---

www.vermessung-grick.at



# Bergmesse beim Appelhaus

Bei ausgesprochen schönem Berg- und Ausflugswetter konnte auch heuer die traditionelle Bergmesse beim Albert Appelhaus am „Mariä Himmelfahrts-Tag“ dem 15. August gefeiert werden.

Herr Kaplan Pater Bartosz Poznanski und ein Schottischer Kapuziner-Mönch zelebrierten vor zahlreich erschienenen Bergwandern eine sehr stimmungsvolle Bergmesse.

Das Quartett der Strassner Musikkapelle untermalte nicht nur die heilige Messe mit andächtigen Jodlern, sondern sorgte auch noch danach für einen angenehmen „Almerer“.

Viele nicht gehfreudige bzw. flugbegeisterte Bewohner und Gäste nutzten diese einmalige Gelegenheit um mit dem Hubschrauber vom Ortsteil Sattel in das Grundlseeer Hochgebirge zu kommen

um nach der Bergmesse den umliegenden Almen (Brunnwies- Breitwies-, Augstwies- und Wildensee-Alm) einen Besuch abzustatten. Eine einmalige Gelegenheit auch für ältere Personen, denen der lange Fußmarsch schon zu beschwerlich oder gar unmöglich ist, wieder einmal „ihre Alm“ besuchen zu können.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Familie Andrea und Hans Köberl (vlg. Hausermann – Österr. Touristenverein, Ortsgruppe Grundlsee) für die organisatorische Abwicklung dieser Huberschrauberflüge.



Stimmungsvolle Bergmesse für die zahlreich erschienenen Bergwanderer.

## typisch *Saubermacher*

Bist auch du typisch untypisch?  
Dann bewirb dich jetzt!

**Ozan, 38**

Saubermacher Fahrer  
Schriftsteller & Poet

**Sandro, 23**

Saubermacher Fahrer  
Motocrossfahrer  
& Bastler

Wir suchen

**LKW-FAHRER/INNEN**

die im Team Großes bewegen.

[saubermacher.at/karriere](http://saubermacher.at/karriere)



# 45. Sänger- und Musikantentreffen

Heuer fand ein kleines Jubiläum statt: das 45. Sänger- und Musikantentreffen am Grundlsee, das alle Sänger und Musikanten gebührend feierten.

Den Organisatorinnen Nora Schönfellinger, Heidi Simentschitsch und Sophie Wimmer gelang es wieder, hervorragende Gruppen für den Volksmusikabend beim Veit in Gößl zu gewinnen. Nach alt bewährter Weise musizierten und sangen die Musikanten für ein Essen und ein paar Halbe Bier. Peter Grill und Sepp Steingger vulgo Annerl führten wieder mit ihrer gewohnt amüsanten Art durch das Programm.

Im bis auf den letzten Platz besetzten Veitsaal wurde aufmusiziert und

gesungen, auch lange nach dem offiziellen Ende.

Am Samstag trafen sich alle Sänger und Musikanten auf der Schießstätte in Gaiswinkl und zeigten, dass sie auch zielsicher waren. Dank vieler „Bestspender“ aus dem Ausseerland und darüber hinaus, durften sich die erfolgreichen Schützen über tolle Preise freuen. Für die Festscheibe musste der Vorjahressieger Max Pürcher sorgen.

Am Sonntag fand das Sänger- und Musikantentreffen seinen Ausklang. Mit einer Feldmesse bei Trauwetter vor der Gößler Dorfkirche mit Diakon Franz Mandl, musikalisch um-



Fotos: Heidi Simentschitsch

rahmt vom Haushamer Bergwachtg`sang, dankte man für ein schönes Wochenende.

Zum traditionellen Musikantenfrühschoppen im Gasthof Murbodenhüttl

fanden sich noch etliche Sänger und Musikanten ein und ließen das Wochenende gebührend ausklingen. Wir freuen uns auf das 46. Sänger- und Musikantentreffen, vom 18.–20. September 2020.



Foto: Manfred Digruber

**Drei Tage lang beste Stimmung und Volksmusik vom Feinsten.**



## ISOLIERGLASFENSTER

MADE IN GRUNDLSEE

Allzu oft wird bei Fenstern die Ästhetik der Funktionalität geopfert. Mit unseren Isolierglasfenstern beweisen wir, dass beides geht. Zum Beispiel bei Verandafenstern. Denn eine durchgehend schlanke Rahmenoptik mit formschöner Profilierung, mittige Griffplatzierung, hohe Dämmwerte und günstiger Preis widersprechen sich nicht.

ERTL • WIRTSCHAFT

TISCHLEREI AMON GRUNDLSEE OHG  
8993 Grundlsee, Bräuhof 242  
www.tischlerei-amon.at  
Tel. 03622/8270





# 20 Jahre Notarztstützpunkt Ausseerland

Am 20. Juli feierte das Rote Kreuz Ausseerland das 20-jährige Jubiläum einer seiner wichtigsten Einrichtung – dem Notarztstützpunkt Ausseerland. Bei strahlendem Wetter konnten sämtliche Vertreter der Ausseerlandgemeinden und Bad Mitterndorf, befreundeter Einsatzorganisationen und zahlreiche Gönner begrüßt werden. Natürlich war es auch ein Fest für die Mitarbeiter des Roten Kreuz Ausseerlands, ohne die der Betrieb gar nicht erst möglich wäre.

Der Notarztstützpunkt an der Ortsstelle Ausseerland ist 24 Stunden, jeden Tag im Jahr einsatzbereit, unabhängig von schwierigen Wetterbedingungen, die zu unserer Region gehören. Der bodengebundene Not-

arztendienst stellt somit zu jeder Tages- und Nachtzeit die wichtige Primärversorgung eines Notfallpatienten sicher. Seit Bestehen bereits über 8000 Mal. Das entspricht einem Durchschnitt von einem Einsatz pro Tag – anders gesagt, der Notarzt rückt täglich zu einem unserer Mitbürger oder einem Urlaubsgast aus, bei dem eine mögliche Lebensgefahr besteht. Dabei spielt der Faktor Zeit und somit eine kurze Anfahrt eine entscheidende Rolle.

Die Wichtigkeit unseres Notarztstützpunktes wurde daher auch von allen Festrednern unterstrichen, ebenso bedankte man sich bei allen Beteiligten für die bisher erbrachten Leistungen. Derzeit sind für die Besetzung aller Diens-



te 19 Notärzte zuständig, sowie 14 Notfallsanitäter, die im Einsatzfall die notärztliche Versorgung unterstützen.

Die Feierlichkeiten boten in einem gemütlichen Rahmen die Möglichkeit die Einrichtungen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes Ausseerland näher kennen zu lernen, für Spiel und Spaß der jüngeren Besu-

cher wurde genauso gesorgt, wie für das leibliche Wohl der Erwachsenen.

Das Rote Kreuz Ausseerland bedankt sich bei allen Unterstützern, Mitarbeitern und Gönnern und steht auch in Zukunft für eine weiterhin professionelle Abwicklung der Notarzteinsätze zur Verfügung.

## Zivildienst beim Roten Kreuz Ausseerland

Dein Einsatz ist gefragt!

### Neun sinnvolle Monate

Als Zivildienstleistender beim Roten Kreuz erbringst du einen wertvollen Beitrag zum Gesundheits- und Sozialwesen Österreichs. Du unterstützt eine Organisation mit einem sinnvollen Hintergrund und hilfst dabei ganz konkret Menschen in Not. Gleichzeitig hast du die Chance, viel Brauchbares zu lernen,



wie beispielsweise die Ausbildung zum Rettungssanitäter.

Aber auch für deine zukünftige Arbeit oder dein Studium kannst du dabei zahlreiche Erfahrungen sammeln und viele Kontakte knüpfen.



ÖSTERREICHISCHES  
ROTES KREUZ  
STEEIERMARK

Nähere Auskünfte beim  
Dienstführenden

Hr. Michael Almer

E-Mail:  
michael.almer@st.rotekruz.at

Dein Rotes Kreuz  
Ausseerland



## Freie Zuweisungstermine für Jänner 2020 in Bad Aussee

Anfragen für April und August 2020 sind ebenfalls bereits möglich!



# Aus dem Standesamt

## EHESCHLIESSUNGEN

Claudia Harreiter und Martin Gruber, Bad Aussee.

## GEBURTSTAGSJUBILARE

**80**

Helga Unterdechler, Archkogel 85;  
 Anna Grill, Mosern 45/3;  
 Margaretha Schraml, Bräuhaus 58/1;  
 Mathilde Moser, Bräuhaus 87.

## GEBURTEN

**Laura Neumann,**  
 Eltern: Viktoria Elisabeth Neumann und Michael  
 Albrecht Syen, Grundlsee

## STERBEFÄLLE

Maria Syen (92), zuletzt wohnhaft  
 im Seniorenheim, Bad Aussee;  
 Johann Bliem (83), zuletzt wohnhaft  
 im Generationenhaus, Altaussee;  
 Herta Pilotto (97), zuletzt wohnhaft  
 im Seniorenwohnheim der Volkshilfe Bad Aussee.



*Anna Grill (80)*

*Mathilde Moser (80)*

*Helga Unterdechler (80)*



**Johannes Gasperl (Hennermann)**  
 Telefon: 0660 / 529 09 87

Ich berate Sie gerne unverbindlich und kostenlos!  
[office@bioalternate.net](mailto:office@bioalternate.net) | [www.bioalternate.net](http://www.bioalternate.net)

**Ihr Meisterbetrieb für Gas - Wasser - Heizung**

Rüsten Sie **JETZT** Ihr  
 Heizsystem um!  
 Sie sparen Heizkosten  
 und erhalten Fördergeld!





# Was behandelte der Grundlseer Gemeinderat ...

## ... VOR 70 JAHREN

Am 6. August 1949 fand eine Sitzung unter dem Vorsitz von Bürgermeister Hans Amon statt. Gegenstand dieser Sitzung war hauptsächlich die Wahl eines Bauausschusses für die nun langsam auftretenden Vorarbeiten zur Erbauung eines geplanten Altersheimes. Der Bürgermeister informierte auch über einen Zuschuss des Landesfeuerwehrverbandes für die Anschaffung eines neuen Löschgerätes in Höhe von 2.500 Schilling.

Abschließend berichtet der Bürgermeister, dass der Bezirkskassenprüfer die Gemeindekasse geprüft und für in Ordnung befunden hat.

## ... VOR 50 JAHREN

In der Gemeinderatssitzung am 1. Juli 1969 wurde unter Bürgermeister Leopold Köberl der einstimmige Beschluss gefasst, Herrn Johann Gassenbauer die Konzession für seine Jausenstation zum Verkauf von gegrillten Speisen und Ausschank von offenem Bier zu gewähren.

Der Bürgermeister berichtete auch über den Ankauf von Treuenadeln für langjährige Sommergäste. Der Gemeinderat erklärte sich einverstanden, Sommergäste nach 20jährigem und 25jährigem Sommeraufenthalt in Grundlsee mit diesen Nadeln zu beschenken.

## ... VOR 25 JAHREN

Der Gemeinderat behandelte in seiner Sitzung vom 29. September 1994 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Amon gleich 15 Tagesordnungspunkte. So konnte der Ankauf einer Diesel-Tankanlage für den Bauhof beschlossen werden.

Der Bürgermeister informierte über die neue Aktion „Essen auf Rädern in Grundlsee“. Der Gemeinderat begrüßt diese Aktion und ist mit der Einführung einstimmig einverstanden.

Der Gemeinderat konnte auch einstimmig den Ankauf eines Steyr Kommunaltraktor Typ 9094 als Ersatz für den bisherigen Bauhof-Traktor beschließen.

**typisch**  
**Saubermacher**

Bist auch du typisch untypisch?  
Dann bewirb dich jetzt!

**Stefan, 27**  
Saubermacher Lader  
Hobby-Koch & Super Schupfer

**Erwin, 46**  
Saubermacher Lader  
Künstler & Motorradfan

Wir suchen  
**LADER/INNEN**  
die im Team Großes bewegen.

[saubermacher.at/karriere](http://saubermacher.at/karriere)

## Entsorgung von Dämmwolle...

### ... und anderen gefährlichen Abfällen!

Die Künstliche Mineralfaser (KMF), umgangssprachlich als Dämmwolle, Steinwolle oder Glaswolle genannt, steht seit kurzem auf der Liste der gefährlichen Abfallarten.

Laut Information des Umweltministeriums sind diese Dämmmaterialien, welche vor dem Jahr 2002 produziert wurden, als kritisch zu betrachten, da sie im Verdacht stehen, krebserregende Faserstäube freizusetzen welche in die Lunge gelangen können. Daher sind bei der Entsorgung wichtige Sicherheitshinweise zu berücksichtigen: Bei der Verpackung sind reißfeste, staubdichte Säcke zu verwenden, unbedingt Handschuhe und Atemschutz

verwenden. Die KMF keinesfalls mit anderen Abfällen vermischen. Nähere Informationen sind auch unter [www.aussee.at/abfall](http://www.aussee.at/abfall) erhältlich, gerne können Sie sich auch an unsere Mitarbeiter unter der Tel.: 0676/836 22 601 telefonisch wenden.

Die Abgabe des staubdicht verpackten Sackes erfolgt im Altstoffsammelzentrum Ausseerland in Bad Aussee/Unterkainisch. Staubdichte, verschnürbare 110 Liter Säcke oder auch große 1.000 Liter Big Bags werden vom ASZ zur Verfügung gestellt. Die Kosten belaufen sich auf € 5,- für einen 110 Liter Sack und € 40,- für einen Big Bag (inklusive Entsorgung des Inhalts).



### NEUERUNGEN AUCH BEI ENTSORGUNG VON ETERNIT

Diese Verpackungsvorgaben gelten ab sofort auch bei der Entsorgung von Eternit und allen anderen asbesthaltigen Materialien. Anders wie bei der KMF erfolgt hier die Verrech-

nung nach Gewicht und beträgt bei z. B. 1000 Kilo € 85,- (zzgl. 10% Mwst.). Dieses Material ist ebenfalls staubdicht und reißfest zu verpacken. Leere Big Bags können im ASZ zu einem Preis von € 10,- erworben werden.

## Informationsveranstaltung...

### ... und Mitmachaktion zur Bekämpfung des Japanischen Staudenknöterichs.

In den vergangenen Jahren konnte man beobachten, dass durch die verlängerte Vegetationszeit und die höheren Temperaturen die Ausbreitung des Japanischen Staudenknöterichs gefördert wird.

Da die dauerhafte Entfernung dieser wuchs- und ausbreitungskräftigen Pflanzen fast unmöglich ist, wenden wir uns daher mit einer Veranstaltung an die Bevölkerung von Grundlsee.

Wir wollen Karten mit einer Kartierung der Pflanze, Zonen mit Handlungsbe-

darf und nachhaltige Strategien zur Eindämmung der Ausbreitung vorstellen und gemeinsam diskutieren. Unser Ziel ist es auch freiwillige Helfer zu finden, die sich vorstellen können, kleine Flächen mit 1-3 m<sup>2</sup> zu betreuen. Nur wenn hier eine gemeinsame Anstrengung unternommen wird, kann es gelingen die Pflanzen in gewissen Bereichen zu eliminieren oder sie an ihrer Ausbreitung zu hindern.

Ideal wäre es, wenn alle, die unsere schöne Landschaft und den Grundlsee

genießen und nutzen, sich auch für die Erhaltung der Natur und Landschaft einsetzen würden.

**Termin: 23. Oktober, 19 Uhr im Gemeindeamt Grundlsee**

Weitere Informationen dazu: Franziska Miller-Aichholz, 0676/9434087, [f.milleraichholz@gmx.at](mailto:f.milleraichholz@gmx.at) Dies wird über das LEADER-Projekt „Neophytenmanagement Ausseerland-Salzkammergut“ ermöglicht (mit Unterstützung von EU, Bund und Land Steiermark, Abteilung 13, Natur-



schutz). LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union zur Stärkung der ländlichen Regionen.



## Weltrekordhalter Josef Köberl

Zwei Stunden, acht Minuten und 47 Sekunden: Das war der erfolgreiche Weltrekordversuch „Longest Duration Full Body Contact With Ice“ von Josef Köberl. Dafür hat er Strategien entwickelt, wie er in eiskalten Umgebungen überleben kann. „Der Weltrekordversuch war eine Erweiterung meiner persönlichen Grenzen“, erklärt Köberl. Am 31. August erhielt er dafür die offizielle Urkunde des Rekord Instituts Deutschlands (RID).

Nach dem erfolgreichen Weltrekordversuch wird dem Eisschwimmer Josef Köberl am 31. August die offizielle Urkunde des Rekord Instituts Deutschlands (RID) übergeben. Mit dabei sind auch alle Personen, die den Weltrekord mitermöglicht haben: „Mein erstes großes Dankeschön gilt meinem Team an Betreuerinnen und Betreuern“, so Köberl. Dieses war angeführt von Richard Werner, Obmann des Freizeit Vereins Altenwörth. Er hat nicht nur die Partnerunternehmen an Land gezogen, sondern war auch bei der Organisation des Events mit an Bord.

Martin Holler von MH Me-

tall stellte die eigens dafür konstruierte Eiskabine zur Verfügung. Die Geschäftsführer von Gugerell & Idrizi, Jürgen Gugerell und Bejram Idrizi haben den Weltrekordversuch finanziell unterstützt. Bei der Urkundenübergabe in Kirchberg am Wagram nahm auch Bgm. Ing. Wolfgang Benedikt teil. „Ohne die Partnerunternehmen hätte ich den Weltrekordversuch in dieser Form nie durchführen können. Daher möchte ich mich ganz herzlich bei allen Beteiligten sowie Helferinnen und Helfern bedanken“, so Köberl stolz.

### WELTREKORD IM EISBECKEN

Josef Köberl stellte am 10. August den Weltrekord „Longest Duration Full Body Contact With Ice“ auf. Dafür stieg er am Hauptbahnhof in Wien in eine selbst gebaute Glaskabine, die mit Eiswürfeln gefüllt war. Dabei stand für ihn Erfahrung immer an oberster Stelle. Für diese Leistung benötigt er ein unglaubliches Selbstvertrauen in sein Können. Dieses hat er sich über acht Jahre durch hartes Training erarbeitet.

Egal ob er mit Coolpacks bedeckt im Bett gelegen

ist oder sich in 3 Grad kaltes Eiswasser geschmissen hat: Die Grundlage dieses Selbstmanagements erfordert Selbstvertrauen und einen eisernen Willen. Das hat Josef Köberl mit seinem Weltrekord mehr als zwei Stunden lang erfolgreich bewiesen. „Dabei ist auch das Schmerzmanagement ein sehr wichtiger Punkt. Als Extremsportler muss ich die Kontrolle über meinen Körper haben, nicht umgekehrt“, berichtet der Weltrekordhalter.

### DIE GRENZE DES MÖGLICHEN ERWEITERN

Die Botschaft, die Köberl durch seinen Weltrekord vermitteln möchte, ist einfach: Jede und jeder kann seine persönlichen Grenzen erweitern. Das beweisen über 3.000 Menschen, mit denen er bereits im Rahmen seines Vollmondschwimmens bei zwischen einem und 14 Grad Wassertemperatur in die Alte Donau gegangen ist oder bei Minustemperaturen im Hintertuxer Gletscher schwimmen war. „Es geht darum, negative Glaubenssätze abzulegen, sich selbst zu motivieren und vor allem sich selbst etwas zuzutrauen. Das sind Dinge, die ich in mei-



nen Trainings weitergeben möchte“, erklärt Köberl.

Seine Zugänge und Methoden werden in Zukunft gemeinsam mit dem Seminar-Veranstalter 7minds angeboten. Denn mit dem Wissen, wie Grenzen ausgedehnt werden können, kann auch der Alltag erfolgreich bestritten werden. „Viele Menschen sind überrascht, wenn sie bemerken, wie viel sie leisten können, wenn Körper und Geist zusammenarbeiten“, so Köberl. Die Leistung, die er sich bisher antrainiert hat, wird er in Zukunft für weitere Projekte nutzen. Ende Oktober will der Schwimmer die Straße von Gibraltar durchqueren.

**Für dieses Vorhaben wünscht ihm der GRUNDLSEER WASSERMANN alles Gute.**

**Bernhard Brandauer e.U.**  
Gas Wasser Heizung



Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee  
Tel.: 03622 - 71 230 | Fax: 03622 - 71 230 - 32 | Mobil: 0664 - 12 52 146  
office@bernhard-brandauer.at | www.bernhard-brandauer.at



## GASTRONOMIE:

**Café Servus** im JUFA Grundlsee/Gößl 149,  
Tel.: 05 7083 530

**Café & Bäckerei Schlögel**, Bräuhofer 42,  
Tel.: 03622/86 047

**Gasthof Hofmann**, Gößl 150,  
Tel.: 03622/8215

**Gasthaus Murboden**, Gößl 224,  
Tel.: 03622/8588

**Gasthof Rostiger Anker**, Gößl 206,  
Tel.: 03622/8268

**Gasthof Schraml**, Bräuhofer 14,  
Tel.: 03622/8642

**Gasthof Stöckl**, Bräuhofer 61,  
Tel.: 03622/8471

**Gasthof Trisselwand**, Untertressen 37,  
Tel.: 03622/53008

**Gasthof Veit**, Gößl 13,  
Tel.: 03622/8212

**Klein & Fein** (ehem. s'Beisl), Bräuhofer 221  
Tel.: 0699/10 55 55 45

**Mostschänke Ressenstüberl**, Archkogel 52,  
Tel.: 0664/10 60 685

**Restaurant Fischerhütte am Toplitzsee**,  
Gößl 172, Tel.: 03622/8296

**Restaurant Seeblick u. Wassermann**,  
Archkogel 31, Tel.: 03622/8477-263

**Restaurant Seeplatzl**, Mosern 22,  
Tel.: 03622/86044

**Waldruhe's Einkehr**, Mosern 33,  
Tel.: 03622/20333

**Wiesencafé Zloam**, Archkogel 81  
Tel.: 0664/511 24 84

## SCHUTZHÜTTEN:

**Albert Appelhaus**, Tel.: 0676/333 66 68

**Pühringerhütte**, Tel.: 0664/544 33 68

## TAGESMÜTTER STEIERMARK:

Regionalstelle Bad Aussee, Bahnhofstr. 132,  
Mo u. Mi von 14–17 Uhr, Tel.: 0650/388 28 85

## KINDERGARTEN DER PFARRE GRUNDLSEE:

Bräuhofer 118, Tel.: 03622/8511  
kiga.grundlsee@graz-seckau.at

## VOLKSSCHULE GRUNDLSEE:

Bräuhofer 35, Tel.: 03622/8567  
vs.grundlsee@schule.at

## INFO-BÜRO GRUNDLSEE:

Mosern 25, Tel.: 03622/8666  
Mo–Fr: 9–16 Uhr

## VOLKSBANK:

Bräuhofer 234, Tel.: 03622/8563-0  
Schalter: Di u. Do: 8.30–12 Uhr, Beratungs-  
termine nach Vereinbarung,

## TAUSCHMARKT:

(im Gemeindeamt Grundlsee):  
jeden Freitag v. 17–20 Uhr

## UNIMARKT:

Bräuhofer 42, Tel.: 03622/8632  
Mo–Fr: 7.30–12.30 u. 15–18 Uhr,  
Sa: 7.30–12.30 Uhr

**ECK AM SEE:** Nahversorger u. Café in Gößl 145  
Tel.: 0650/94 00 644

Mo–Sa: 8–11 u. 15–19 Uhr

## TIERÄRZTE:

### Mag. M. u. D. Schartel, Dipl.-Tierärzte:

Tel.: 52495 Mo, Di, Mi, Fr, Sa: 10–12,  
Mo–Fr: 17–19 Uhr  
u. geg. tel. Voranmeldung;  
Notdienst: 0–24 Uhr

### Mag. med. vet. Alexandra Frosch:

Tel.: 71312 Mo–Fr: 9–11 Uhr  
Mo, Mi, Do, Fr: 16.30–18.30 Uhr,  
u. geg. tel. Voranmeldung;

## GESUNDHEITSTELEFON DES BEREITSCHAFTS- DIENSTES: 1450 (Rund um die Uhr erreichbar)

## ÄRZTE-ORDINATIONSZEITEN:

### PRAKTISCHE ÄRZTE:

**Dr. Albrecht:** Mo, Di, Do, Fr von 8–12  
Tel.: 50950 Mo, Mi von 17–19 Uhr.

**Dr. Edlinger:** Mo–Fr von 7.30–11.30 Uhr,  
Tel.: 53303 Do von 11–13 Uhr,  
Mo u. Mi von 17–18 Uhr.

**Dr. Fitz:** Mo, Mi, Fr von 8–12 Uhr,  
Tel.: 54553 Di, Do 8–10 u. 16–18.30 Uhr.

**Dr. Preimesberger:** Mo–Fr von 8–11.30 Uhr,  
Tel.: 52411 Di von 15.30–17 Uhr,  
Do von 18–19 Uhr.

**Dr. Wallner:** Mo, Di, Do, Fr von 8–12  
Tel.: 71687 Uhr, Di von 17–19 Uhr mit  
Voranm., Mi v. 16–18.30 Uhr.

## FACHÄRZTE:

### CHIRURGIE:

**Dr. Ansgar Krebber:** (Venen- u. Gesundheits-  
zentrum)  
Tel.: 0699/104 898 09

### GYNÄKOLOGIE:

**Dr. Michael Bayr:** Mo v. 9–17 Uhr,  
Tel.: 52270 Di v. 9–13, Mi v. 15–19 Uhr,  
Do v. 9–13, Fr v. 9–11 Uhr.

**Dr. Ute Gaiswinkler:** Mo von 7.30–11.30 Uhr,  
Tel.: 52031 Di von 7.30–10.30 Uhr  
u. 15–17.30 Uhr,  
Mi von 10–14 Uhr,  
Do von 7.30–11 Uhr,  
Fr von 7.30–10 Uhr.

### INNERE MEDIZIN:

**Dr. Lindner:** Mo u. Do v. 15–17 Uhr,  
Tel.: 53054 Di–Fr von 8–12 Uhr.

### ORTHOPÄDIE:

**Dr. Wallner:** Gegen tel. Vereinbarung.  
Tel.: 0664/965 87 94

## PSYCHIATRIE, NEUROLOGIE, PSYCHOTHERAPIE:

**Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:**  
Tel.: 01/404002117-0, nach tel. Vereinbarung.

### Dr. univ. med. Anton Freunschlag:

Tel.: 21300 Mo von 9–19,  
Do von 16–18 Uhr,  
Fr von 9–14 Uhr,

### Dr. med. Peer Eifler:

Tel.: 0676/378 10 60, nach tel. Vereinbarung.

### Psychosoziale Beratungsstelle Bad Aussee

Tel.: 03612/26322-10

## KURÄRZTIN:

**Dr. Monika Drechsler:** Ärztin f. Allg.-Med. und  
TCM, Wahlärztin

Tel.: 20179 - Ordination nach Vereinbarung

## GANZHEITLICHE THERAPEUTIN:

### Barbara Freunschlag:

Tel.: 21300 Di, Mi, Do v. 9–13 Uhr.

## ZAHNÄRZTE:

**Prim. DDr.** Mo, Di, Mi v. 8–12 Uhr

**Döttelmayer:** Do v. 8–12 u. 13–17 Uhr,  
Tel.: 54818 Fr v. 8–10 Uhr.

**Dr. Kalhs:** Mo–Fr von 8–12 Uhr,  
Tel.: 54022 Di u. Do v. 17–19 Uhr

### Gemeinschaftspraxis Dr. Laserer

Tel.: 52150 Mo von 8–12 Uhr  
und von 13.30–17.30 Uhr,  
Di v. 8–12 u. 16–20 Uhr,  
Mi v. 8–12 u. 13.30–20 Uhr,  
Do v. 8–12 u. 18–20 Uhr  
Fr v. 8–12 u. 13.30–17.30 Uhr

### Dr. Walcher:

Tel.: 52377 Mo v. 7.30–14 Uhr  
Di u. Do v. 7.30–12 u.  
13.30 –17 Uhr  
Fr von 7.30–12 Uhr.

## GEMEINDEAMT GRUNDLSEE

Bräuhofer 97, www.grundlsee.at

**Parteienverkehr:** Mo, Di, Do: 7–15 Uhr,  
Mi: 7–18 Uhr, Fr: 7–12 Uhr

### Bürgermeister Franz Steinegger

Tel.: 0664/592 29 88,

Sprechtag: Mi, 16–18 Uhr, bgm@grundlsee.at

### Amtsleiter u. Bauamt Markus Mayerl

Tel.: 03622/8533-11

amtsleitung@grundlsee.at

### Bauamt u. touristisches Meldeamt Albert Gasperl

Tel.: 03622/8533, a.gasperl@grundlsee.at

### Buchhaltung Gabi Sandner & Gerhild Kroiß

Tel.: 03622/8533-21

buchhaltung@grundlsee.at

### Standesamt Monika Laimer

Tel.: 03622/8533-24

standesamt@grundlsee.at

### Redaktion des Grundlsee Wassermann

Tel.: 03622/8533-11, redaktion@grundlsee.at

### Bauhofleiter Helmut Gasperl

Tel.: 0676/ 836 22 802

### Altstoffsammelzentrum Ausseerland

Tel.: 03622/52511-500, asz@badaussee.at  
Mo–Fr: 9–12 und 13–17 Uhr

Die nächste Ausgabe des „GRUNDLSEER  
WASSERMANN“ erscheint am **10. Dez. 2019**.  
Redaktionsschluss: **21. November 2019**.